

# Stadtschell



Offizielles Organ  
des Festausschusses  
des Andernacher  
Karnevals e.V.

68 / 2018

€ 3,00

Ihre Lieblichkeit

**Prinzessin  
Bettina I.**

„die wirbelnde Gardemaus  
aus'm Hürters-Haus“

Seine Tollität

**Prinz  
Thomas I.**

„et Blümo  
vom Blick“

**Andernachs närrisches Tollitätenpaar 2018**



# Grußwort

*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste aus Nah und Fern,  
liebe Menschen, die nach ihrer Flucht aus ihrer Heimat  
Andernach als neue Heimat kennenlernen möchten,*



ich darf Sie auf das herzlichste als Präsident des Festausschusses des Andernacher Karnevals e.V. in der „Annenacher Faasenacht“ begrüßen und willkommen heißen.

Nach langer Krankheit möchte ich mich zunächst bei meinem Vizepräsidenten und Zügler des Festausschusses Herrn Jürgen Senft sowie allen Mitgliedern des Gremiums herzlich bedanken für die Übernahme meiner Aufgaben in der vergangenen Session. Sie haben dies in hervorragender Manier bewältigt. Mit so einer Mannschaft im Rücken lässt sich das Gesundwerden bestens bewältigen. Auch sage ich Danke für die vielen Genesungswünsche, die mich im Krankenbett erfreuten.

Am 11.11.2017 sind wir mit einer grandiosen Rathaus-erstürmung in die Session 2018 gestartet. Die Stadtspitze konnte sich dem Ansturm der angetretenen Korps, unter der Führung des Stadtkommandanten und Kommandanten der Blauen Funken Herrn Hans-Peter Klein, nicht lange widersetzen und wurde arretiert auf dem Vorplatz des historischen Rathauses für die kommende Session entmachtet und die klamme Stadtkasse beschlagnahmt.

Die Stadtschell 2018 ist die 68ste Auflage und wird sie bestens über die vor uns liegende Session informieren. Mit viel Mühe hat auch dieses Jahr wieder unser Medienbeauftragter Werner Peusens ermöglicht, ein einzigartiges Journal zu erstellen. Dafür den Dank des Festausschusses.

An dieser Stelle darf ich auch ein Dankeschön richten an die vielen ehrenamtlichen Helfer der Traditionskorps, der Möhnen und auch der GERAK. Nicht zu vergessen sind die Wagenbauer, die mit hervorragendem Engagement tolle Prunkwagen für unseren über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Rosenmontagszug zu Ehren des Tollitätenpaares bauen.

Herzlich Danke sage ich auch unseren Sponsoren. Ohne sie ist es nicht möglich, alle die Aufgaben des Festausschusses zu bewältigen. Erhaltung der Wagenbauhalle, Erweiterung der Wagenbauhalle, der prächtige Rosenmontagszug und Unterstützung des Tollitätenpaares seien hier genannt. Meine Bitte an unsere Sponsoren, bleiben sie der Faasenacht und dem Festausschuss gewogen um noch viele Jahre unser Brauchtum pflegen zu können. Ich darf mich auf das herzlichste bei den Herren Kommandanten und Kommandeuren, der Frau Obermöhn und der GERAK-Präsidentin für die jederzeit gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Traditionen bedanken.

Der Festausschuss sagt auch Danke den Hilfsorganisationen, der Polizei, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, dem Katastrophenschutz sowie der DLRG, die alljährlich für die Sicherheit bei den Großveranstaltungen sorgen. Herzlichen Dank für die bestens funktionierende Zusammenarbeit.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine wunderschöne fünfte Jahreszeit mit einem Tollitätenpaar und Hofstaat aus den Reihen des stolzen Korps der Prinzengarde 1896. Wir freuen uns auf sie denn wir wissen schon jetzt, das Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ und Prinzessin Bettina I. „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ mit dem gesamten Hofstaat das Narrenschiff sicher durch die Wogen der Heiterkeit steuern werden. Der Festausschuss wünscht ihnen viel Erfolg und Spaß als Botschafter unseres herrlichen Brauchtums bei der Reise durch die närrische Landschaft.

Wenn ein neues Tollitätenpaar proklamiert wird, ist es auch Zeit sich von dem letztjährigen Tollitätenpaar Prinz Michael II. und seiner Prinzessin Manuela I. aus den Reihen des stolzen Korps der „Stadtsoldaten 1896“ zu verabschieden und Danke zu sagen. Ihr wart hervorragende Botschafter unseres rheinischen Brauchtums. Ihr und euer Hofstaat habt uns sehr viel Freude bereitet und die Herzen der Närrinnen und Narren im Sturm erobert. Herzlichen Dank für diese wunderschöne Zeit.

Liebe Närrinnen und Narren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Heimatsuchende und liebe Gäste, erfreuen sie sich an unserem Brauchtum. Es ermöglicht ihnen, mal die Alltagsorgen beiseite zu schieben und der Seele eine Auszeit zu geben. Nehmen sie sich in den Arm und schunkeln, tanzen und singen zu unseren Liedern. Annenach ist und bleibt eine Hochburg der Faasenacht und ist zu jeder Zeit eine Reise wert. Wir Annenacher werden zeigen, wie lebensfroh, tolerant und gastfreundlich wir sind. Ein reichhaltiges Kulturangebot macht unsere Vaterstadt attraktiv und lebenswert. Aus diesem Grunde haben wir auch das diesjährige Motto:

*„Mir hann ömme ebbes ze fäiere“*

gewählt.

Liebe Annenacherinnen, liebe Annenacher, verehrte Freunde unseres über 600 Jahre alten Brauchtums „die Annenacher Faasenacht“, die gehegt und gepflegt werden muss. Lasst uns gemeinsam „fäiere“ und die 5. Jahreszeit in unsere Herzen dringen.

Herzliche Grüße on

*Dräimol Annenach Alaaf*

Euer

Lutz Schnitzendöbel  
Präsident





# Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



## Der Sessionsorden 2018:

**Es ist nun der 5., aber auch der letzte Orden, aus der Reihe „Annenacher Jeschichte“**

Der Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V. hat in den letzten Jahren viele historische Plätze und Gebäude auf seinen Sessionsorden abgebildet, um die Schönheit und die historische Vergangenheit unserer Vaterstadt, die über 2000 Jahre alt ist, zu würdigen.

Ältere Menschen sollten sich wiederfinden in diesen Orden und jüngeren Menschen wollten wir unsere historischen Orte näher bringen.

Sie sollten auffordern, einmal innezuhalten und Ruhe und Erquickung beim Betrachten der Sehenswürdigkeiten erfahren.

Leider nicht mehr in der dargestellten Form vorhanden aber dennoch ein wichtiger Bestandteil unserer historischen Vergangenheit, die Stadtburg vom Stadtgraben Richtung Rhein gesehen. Menschen die innerhalb der Stadtburg keinen Platz mehr fanden, lehnten ihre Häuser an die Stadtmauer an, aber immer



noch geschützt durch den Wassergraben der Rund um die Burg verlief und im Winter, den es damals noch gab, zufror. Eine Freude für Jung und alt, man konnte Schlittschuhlaufen oder auch mit dem Schlitten den Abhang hinunter fahren.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr dem Schöpfer dieses Ordens, Herrn Hans Breuch, der es sich nicht nehmen lässt, den Festausschuß mit seiner schöpferischen Schaffenskraft zu unterstützen.

Wir wollen das Alte erhalten und pflegen, jedoch offen für Neuerungen sein, um in unserer liebenswerten Stadt gut leben und feiern zu können. Wir möchten die Annenacher und ihre Gäste auffordern, aktiv zu sein um diese Ziele zu erreichen.

Feiern wir also mit frohem Herzen unsere Faasenacht. Sie ermöglicht, einmal die Sorgen zu vergessen und wieder mehr Lebensfreude zu finden.

[www.festausschuss-andernach.de](http://www.festausschuss-andernach.de)

### IMPRESSUM



Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.  
Redaktion: Werner Peusens unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.  
Fotos: Silvin Müller, Christian Schmitz, Bernd Holzem, Werner Peusens, Archiv, u.a.  
Offizielle Hofstaat-Fotos: Ihr Foto Profi am Markt, [www.ihrfotoprofi.de](http://www.ihrfotoprofi.de)  
Gestaltung: Peter Hübner, [www.PH-Layout.de](http://www.PH-Layout.de)  
Druck: Druckerei Aumüller, [www.aumueller-druck.de](http://www.aumueller-druck.de)  
Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
Druckfehler sind Teil der Annenacher Faasenachts-Tradition und unterliegen damit dem Denkmalschutz.



*Liebe Andernacherinnen und Andernacher,  
Liebe Freunde unserer schönen Faasenacht,  
verehrte Gäste,*

freuen Sie sich mit mir auf die anstehende närrische Session in unserer schönen Heimatstadt Andernach. Mit großem Engagement, Fleiß und Spaß sind die Karnevalisten schon seit Wochen bei der Sache, um Ihnen wiederum eine tolle Kampagne mit Umzügen, Partys, Prunksitzungen und vielem mehr zu bieten.

Ich bewundere immer wieder, wie es die Aktiven, die Wagenbauer, die vielen Helferinnen und Helfer Jahr für Jahr schaffen, eigene Ideen mit eigenen Leuten so gekonnt umzusetzen, dass eine ganze Stadt ihre helle Freude daran hat. Ich lege den Fokus noch einmal auf eigene Ideen und eigene Leute: Das ist es nämlich, was den Andernacher Karneval auch ausmacht. Hier ist alles hand- und hausgemacht. Hier lebt der Karneval. Hier schlagen die Narrenherzen im rheinischen Takt.



Ich danke allen Aktiven, allen Helfern, allen Wagenbauern und Allen, die zum Gelingen unserer besonderen Faasenacht beitragen, von Herzen. Sie sind ein unverzichtbarer und wertvoller Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens in Andernach. Sie sorgen für Frohsinn, Heiterkeit und auch für Zusammenhalt. Und so kann ich allen nur zurufen: Feiern Sie mit uns Karneval, besuchen Sie die Veranstaltungen, machen Sie mit, wenn sich die närrischen Lindwürmer durch unsere Straßen schlängeln. In diesem Sinne:

*Dreimol Annenach Alaaf*

Ihr

Achim Hütten  
Oberbürgermeister



**Offener Kanal Andernach e.V.**

Koblenzer Straße 22 - 56626 Andernach

**MACH MIT:OK**

Bürger machen Fernsehen

[www.ok-andernach.de](http://www.ok-andernach.de)

Aufzeichnung des Rosenmontagszuges

**„De Zuch kütt“  
vor dem Studio  
des OK Andernach**



**Bürger machen Fernsehen  
für Bürger, die fernsehen!**

Jubel, Trubel, Heiterkeit ab 14:11 Uhr  
vor dem Studio des Offenen Kanals e.V.  
Koblenzer Straße / Ecke Landsegnung

**Ausstrahlung des Rosenmontagszuges  
Samstag, 17. 2., Sonntag 18. 2. und Montag, 19. 2. 2018**



# Neues vom Festausschuß

## Dietmar Sauer, stv. Medienbeauftragter

Ein Kowelenzer Schängelche, durch den beruflichen Wechsel seines Vaters kam er in frühen Jahren nach Andernach. Zum Andernacher Karneval fand er als Mitglied bei den ehemaligen Blauen Dragonern und dem Fanfarenzug Edelweiß. Nach abgeschlossener Schule zwangen ihn nun berufliche Veränderungen, erst einmal auf das Vereinsleben zu verzichten.

Im Andernacher Rosenmontagszug konnte er 2014 wieder als Prinz des Hammer-Dreigestirns im Straßen-Karneval sowie 2015 als Stellvertreter des Kommandeurs des „Prinzen-Musketiere“ teilnehmen.

Aktiv trat er 2014 den Rot-Weißen Husaren als Offizier bei. Von 2015-2017 war er Mitglied des Elferrates. Seit 2016 unterstützte er das Team des Bühnenbaues. In 2013 erwarb er die inaktive Mitgliedschaft der Prinzengarde.

Seit April 2017 ist er nun Mitglied im Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V. als Vertreter der Rot-Weißen Husaren.



## Michael Strahl, zbv

Als gebürtiger Niedermendiger zogen seine Eltern mit ihm nach Andernach als er 1 1/2 Jahre alt war. Seit Anfang der 80er Jahre ist Michael aktives Mitglied der Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Dort beteiligte er sich im damaligen modernen Fanfarenzug und spielte Trompete. Schnell wurde er Mitglied des Männerballetts und tanzte mit Unterbrechungen im Gemischten Ballett. Auch für weitere Aktivitäten auf der Bühne stand er stets zur Verfügung.

Der Karneval hatte ihn infiziert. Beruflich zog es Michael Ende der 80er nach Ulmen und sodann später nach Mendig. Ihm machte es nie zu viel Umstände jeden Sonntag den Weg nach Andernach zum Training aufzunehmen. Hier fühlt er sich wohl! Die Faszination unser Brauchtum zu pflegen, gab er an zwei seiner Kinder und seinem Enkelkind weiter.

Als langjähriges Mitglied des Männerballetts der Prinzengarde hat Michael als einer der Hauptverantwortlichen die „Nacht der Männer“, das 50. Jubiläum des Männerballetts 2017 organisiert und durchgeführt.

Dieses ständige „Brennen“ für den Andernacher Karneval machte ihn aufmerksam auf den Festausschuß, dessen Mitglied er 2017 wurde.



## Der Festausschuß unterwegs: Ausflug auf die MSH-Ranch





# Es war einmal ...

## Vor 50 Jahren

Prinz Hans Josef I.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Marlen I.

Aufruf seiner Tollität an das närrische Volk:

Meine lieben Andernacher und alle versammelten aus dem Um- und Ausland. Es ist für mich eine Ehre, Sie hier auf das herzlichste zu begrüßen. Man hat mich zum Prinzen auserwählt und damit die Regentschaft für die Session 1968 übertragen. Ich weiß, dass es eine schwere Aufgabe ist. Trotzdem bin ich und mein gesamter Hofstaat bereit, das Steuer des Narrenschiffes in die Hand zu nehmen. Ich möchte meine weitere Rede in Versform weiterführen:



*Wir sind ein lustig Völkchen heute,  
haben ein Herz ganz voller Freude,  
wir haben Mut jetzt, riesengroß  
und darum geht ganz groß es los.  
Denn alle Zweifel sind entschwunden,  
wir fühlen uns mit Euch verbunden,  
so eng, so fest, wie nie im Leben,  
drum wollen wir das Beste geben.  
Damit wir aller Gunst gewinnen,  
wir unser Motto hier benennen:  
Karneval ist unsere Masche,  
trinkt bis zur letzten Flasche,  
schütt damit die Sorgen runne,  
dann jäht de Faasenacht nie unne.*

*Annenach Alaaf,  
Annenach Alaaf,  
Annenach Alaaf.*



## Vor 25 Jahren



Prinz Uli I. „Heinrich vom Pillenschloß“

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Eleonore I.

„von Brücken zu Kronen“

*Als Stoppe von Annenach, lustig und nett,  
steht vor Euch ein stolzer Rheinkadett,  
der tief verwurzelt ist mit dieser Stadt,  
die mir Wärme und Geborgenheit gab.*

*Diese Kleinod am Rhein wird von mir verehrt:  
Ich bin stolz ein Annenacher zu sein,  
das ist mir sehr viel wert!*

*Die Liebe zur Heimat verleiht mir den Glanz,  
denk' ich an vor Jahren, wo ich noch als Panz,  
beim Thomas'e Benno, am Marktplatz gefrore',  
als Stadtsoldat habe mir innigst geschwore:*

*Und sollt' ich im Leben ein Mäd'el mal frei'n,  
muß es ein Liebchen aus Linz einfach sein.  
Es ist mir gelungen, was war das, ne Freude,  
bin mit Eleonore das Tollitätenpaar aller Leute!*

*Das stimmt mich so glücklich,  
macht heiter, durstig und fröhlich.  
Drum vergesst Alltag, Ärger und Streß,  
jubelt lautstark: Alaaf! Mit elftausend P S.!*



*So wünsche ich Euch,  
wenn jeder mitmacht,  
viel Spaß bei der  
Annenacher Faasenacht!  
Alaaf!*

*Euer Hofstaat und Prinzenpaar!  
Prinz Uli I.  
Heinrich vom Pillenschloß*



# Truppenküche



**Hallo und Alaaf, die Truppenküche grüßt herzlich alle Leser der Andernacher Stadtschell.**



Auch im 13. Jahr unseres Daseins haben wir bei den Korps und bei weiteren Events unterstützend mitgewirkt.

Wir waren beispielsweise wieder bei der Südstadtkirmes der Rot-Weißen Husaren und haben sehr erfolgreich am Stadtfest „Andernach schmeckt“ teilgenommen, wo uns Andernach.net die Gelegenheit gegeben hat, uns entsprechend zu präsentieren.

U.a. deftige Waffeln mit unterschiedlich herzhaften Füllungen wurden den Mitgliedern der TK geradezu aus den Händen gerissen. Die Aktion hat wieder großen Spaß bereitet und wird sicherlich keine Eintagsfliege bleiben.



hende Draisinen-Fahrt von Altenglan zurück nach Lauterecken verleitete den ein oder anderen zur Zurückhaltung.

Am nächsten Tag ging es dann bei bestem Wetter, nachdem die 3 Mannschaften gefunden und eingeteilt waren, auf die Draisinen. Die Fahrt erwies sich als sehr angenehm, zumal man an dem ein oder anderen Haltepunkt Erfrischungen entgegennehmen und sich ausruhen konnte. Nach zweieinhalb Stunden kehrte man wieder erleichtert und beseelt von einer wunderschönen Fahrt durch das Kuseler Land nach Lauterecken zurück.

Hier empfing uns der Wirt des Pfälzer Hofes in seiner eigenen Grillhütte und servierte neben kühlen Getränken einen herzhaften Schwenkbraten, knackige Würstchen und Kartoffelsalat.

Der Nachmittag stand für die Truppe zur freien Verfügung bis man sich wieder zu einem gleichermaßen guten Mehrgang-Menue zusammentraf. Der Abend wurde wieder gemeinsam in dem wunderschönen Garten des Hotels verbracht.

Am Vormittag des letzten Tages hieß es Abschied nehmen von einem äußerst kurzweiligen Wochenende verbunden mit vielen guten Eindrücken.

So, nun freuen wir uns aber auf die schönste Zeit im Jahr, nämlich der Karnevalszeit.

Wir wünschen allen Lesern eine tolle Session 2018.

*Alaaf*

Bedauerlicherweise mussten wir aber auch erkennen und einsehen, dass es künftig für die TK personell nicht mehr möglich sein wird, die großen Veranstaltungen zu stämmen. Leider musste die Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung der Stadtsoldaten und der Prinzengarde abgesagt werden. Berufliche, gesundheitliche Probleme und Nachwuchssorgen waren die Grundlage für diese Entscheidung.

Aber wir sind noch da! Kleinere Feste (Feuerwehr, Andernach schmeckt, Rathauserstürmung oder aber Feste in der Wagenbauhalle) werden auch weiter von der Truppenküche begleitet.

Aber wir waren auch wieder unterwegs: Unser diesjähriger Ausflug ging ins Kuseler Land. Genauer gesagt ging es von freitags bis sonntags in den Pfälzer Hof nach Lauterecken. Nach Ankunft und einer Verschnaufpause wurde zu einem üppigen 4-Gang-Menue geladen.

Der weitere Abend verlief in ruhigen Bahnen, denn gerade im Hinblick auf die am nächsten Tag bevorste-





# Kasernenerstürmung



## Tapfer und doch aussichtslos

Noch ist es kühl und windig am frühen Morgen des 23. Februar 2017. Vor dem Tor der Krahenberg-Kaserne zu Andernach stehen wie jedes Jahr die „Blauen Kappen“ der Bundeswehr Schulter an Schulter und erwarten den närrischen Ansturm an Weiberfastnacht. „Bewaffnet“ mit Holzgewehren verfolgen sie aufmerksam den bunten Aufmarsch der närrischen Heerschar.

Wird es dieses Jahr gelingen, den Blauen Funken, dem Stadtsoldatenkorps, der Prinzengarde, den Rot-Weißen-Husaren und den Andernacher Möhnen zu widerstehen? Man ahnt bereits, wie die Sache ausgehen wird. Und jetzt kommt auch noch das Prinzenpaar mit seinem närrischen Gefolge, um dem wohlbekannten Schauspiel beizuwohnen. Als sich die närrischen Truppen formiert haben und die Verteidiger noch einmal bekräftigen, Widerstand zu leisten, geht es auch schon los.

Unter begleitendem Artilleriefeuer erfolgt mit freudigem Gejohle der schwungvolle närrische Angriff auf die Abwehrmauer aus Karton vor dem Kasernentor. Der tapfere Einsatz der „Blauen Kappen“ der Bundeswehr



kann nicht verhindern, dass die bunten Andernacher Karnevalstruppen und die Möhnen durchbrechen. So schwenkt alsbald der Anführer der Verteidiger wieder einmal die weiße Fahne.

Es ist wie jedes Jahr, die Narren übernehmen heute die Macht. Das Prinzenpaar, diesmal sind es Prinz Michael II. (der Kresse aus der Wackelbütt) und Prinzessin Manuela I. (die närrische Fee vom Frauenkaffee), geben sich die Ehre und werden fröhlich unter dem Spalier der „Blauen Kappen“ empfangen. Sieger und Besiegte freuen sich gemeinsam über die verlustfreie Kasernenstürmung und verleihen sich gegenseitig die diesjährigen Karnevalsorden.

Nach dem Auszug des Prinzenpaares und des Hofstaats wird noch eine Weile zünftig gemeinsam gefeiert. Beim Abschied verabredet man sich in bester Laune und voller närrischer Vorfreude auf ein neues Gefecht im kommenden Jahr.

*Dr. Richter  
Oberstarzt*





# Die Andernacher Wagenbauer



## Gemeinschaft verbindet!



Auch in diesem Jahr werden die Andernacher Wagenbauer wieder ihr bestes geben, um den Rosenmontagszug wie im letzten Jahr mit Themen wie:

- Moulin Rouge
- Super Mario Bro.
- Elvis
- Schneekönigin
- Halloween Vogelscheuchen
- Das Dschungelbuch
- Ab in die Wanne
- Winnie Puuh
- Der Wolf & die 7 Geißlein

zu bereichern, eben bunt und fröhlich und vor allem mit viel Herzblut!

Prinz Michael II. war sehr gespannt auf den Tag des Richtfestes und so konnten die Wagenbauer ihm und

seiner Lieblichkeit Prinzessin Manuela I. noch mit mancher Überraschung begeistern!

„Hier ist die Schmiede des Andernacher Rosenmontagszuges. Ohne Euch Wagenbauer gäbe es nicht so einen tollen Umzug am Rosenmontag. Man kann Euch allen nicht genug dafür danken,“ erklärte Prinz Michael II., der selbst zahlreiche

Stunden an seinem eigenen Prinzenwagen gebaut hat.

Aber es macht ja auch immer wieder Spaß, und natürlich gehört auch schon etwas Idealismus dazu.

Wir freuen uns schon auf unser internes Richtfest ebenso wie auf das offizielle, wo auch verdiente Wagenbauer ausgezeichnet werden. Beim Richtfest 2017 erhielt Walter Renz vom Suzuki-Team die Festausschußspange, sowie Alois Beitzel von den Wagenbauern „Bermudaeck“ das Verdienstkreuz des Festausschusses für besondere Verdienste als aktive Karnevalisten und Wagenbauer im Andernacher Karneval.

An dieser Stelle auch noch mal Danke an die Truppenküche für ihren Einsatz beim internen Richtfest.

Auch in diesem Jahr kann das Richtfest kommen denn wir werden auch unserem neuen



Tollitätenpaar wieder unser bestmögliches bieten.

Natürlich gibt es auch außerhalb vom Karneval Aktivitäten bei den Wagenbauern, so war das Sommerfest am 26. Aug. sehr gut besucht und wir feierten wie immer ausgelassen bis in die Morgenstunden.

Nachwuchs ist bei uns immer willkommen! Gerne kann man bei uns auch mal reinschnuppern.

Die Wagenbauergruppen:

- Stammtisch Apollo
- Suzuki Team **In diesem Jahr 35 Jahre dabei!**
- Stammtisch Bescheid
- Echte Fründe
- De Dötze **In diesem Jahr 30 Jahre im Rosenmontag!**
- Bermuda Wagenbau
- Annenache Junge **In diesem Jahr 20 Jahre dabei!**
- Tavernenhasen Andernach
- FKG „Freie Karnevals Gruppe“

Weitere Infos zu unseren Gruppen sowie Ansprechpartner gibt es auf der gemeinsamen Internetseite der Wagenbauer:

<http://andernacher-wagenbauer.de>

Kontakt: [info@andernacher-wagenbauer.de](mailto:info@andernacher-wagenbauer.de)

An dieser Stelle noch mal ein Herzliches Dankeschön an alle Zugbegleiter.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die die Wagenbauer bzw. die einzelnen Gruppen in jedem Jahr unterstützen!

Die Andernacher Wagenbauer wünschen allen Teilnehmern ein tolles Gelingen 2018 und verbleiben mit

*dräimol Annenach Alaaf!*









# Rekrutenzug

## Glanzpunkt in der Annenacher Faassenacht

Wie in jedem Jahr wurden alle Närrinnen und Narren beim Rekrutenzug am 25. Februar 2017 auf ihre Tauglichkeit hin geprüft, welche seine Tölität, Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“, zusammen mit seinen Ministern, ohne Zweifel bestätigen konnte.

Beginnend beim Schützenhof in der Stadionstraße absolvierten die Teilnehmer eine Prüfstrecke, jubelten und überzeugten auch die am Straßenrand stehenden Menschen von ihren karnevalistischen Fähigkeiten bis hin auf den Marktplatz, wo Prinz Michael II. und seine Minister allen Jecken eine „Vitaminspritze“ verabreichte. Damit war die Prüfung bestanden, sodass der Rosenmontagszug kommen konnte.



**Abmarschzeit:**  
10. Februar 2018,  
14.11 Uhr ab  
Schützenhof –  
Stadionstraße  
**Treffen:** ab 12.00 Uhr  
mit Musik,  
guter Laune, Essen  
und Trinken

**Zugweg:**  
Schützenhof  
Stadionstraße  
Schillerring  
Kreisel 1  
Breitestraße  
Kreisel 2  
Bahnhofstraße  
Obere Wallstraße  
Läufstraße  
Hochstraße  
Kramgasse  
Markt









# Rosenmontagszug



## Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2018 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr

Zugweg: (Änderungen sind kurzfristig möglich):

St. Thomaser-Hohl - Werftstraße - Güntherstr. - Ludwigstr. - Karolinger Str. -  
Landsegnung - Koblenzer Str. - Hindenburgwall - Konrad-Adenauer-Allee - Kirchstr.  
- Auf der Wick - Friedrichstr. - Bahnhofstr. - Marktplatz - dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!





# Aktuelles vom Karneval

## Kreiswackesträger 2017 ist ein Andernacher



In jedem Jahr wird beim Kreisnarrentreffen des Landkreises Mayen-Koblenz der heißbegehrte Kreiswackes verliehen. Dieser aus Basalt-Pflastergestein gefertigte Narrengesichtsorden, stellt die höchste karnevalistische Auszeichnung in Mayen-Koblenz dar und wird vom Landrat Dr. Alexander Saftig feierlich verliehen.

„Der Preisträger ist ein Mann für alle Fälle, der sowohl auf als auch hinter der Bühne mit Herzblut dabei ist. Karneva-



listisches Blut fließt in seinen Adern, da auch Vater und Großvater schon entsprechende Talente aufwiesen.“ Mit diesen Worten bekam unser langjähriger Kommandant des Stadtsoldatenkorps Andernach Heribert „Molly“ Zins vom Kreischef im Jahr 2017 den Kreiswackes verliehen.

Heribert Zins kann nunmehr auf eine karnevalistische Aktivität von mehr als 50 Jahren zurückblicken. Schon als Kind tanzte er auf Sitzungen, wurde später im Jahr 1984 Karnevalsprinz und leitet noch heute als Sitzungspräsident die alljährlich stattfindenden Prunksitzungen des Stadtsoldaten Korps. Außerdem ist er bei Familientagen, Wanderungen, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern außerhalb der 5. Jahreszeit engagiert.

Nicht zu vergessen ist das legendäre Duos Mättes und Molly sowie das Alleinstellungsmerkmal, einziger Kommandant im Landkreis zu sein, der am Rosenmontagsumzug seine Soldaten hoch zu Pferde anführt.



## Ein Karnevalist durch und durch

Dieter Seidenberg ist 1938 geboren, war 1963 im Alter von 25 Jahren Prinz Karneval in Andernach. Also vor 5 x 11 Jahren.



Doch sein Engagement ging weit über die Faasnacht hinaus. So war er als Amtmann bei den Empfängen zu Ehren des jeweiligen regierenden Prinzenpaares bekannt für seine humorvollen Reden. Er war immer bestens vorbereitet und wusste stets Interessantes aus dem Leben der Würdenträger zu berichten.

Im Jahr 1991 wurde er in den Festausschuß aufgenommen und war von 1992 bis 1999 dessen Schatzmeister. In dieser Zeit wurde auch die erste Wagenbauhalle gebaut und er kümmerte sich um die Finanzen.

Auch nach seinem Schaffen im Festausschuß blieb er diesem stets verbunden. Bis heute unterstützt er den Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V. mit Rat und Tat.

Wir gratulieren Dieter Seidenberg zum 80. Geburtstag und sagen ein herzliches Dankeschön für seine Unterstützung.





# Karneval in der Partnerstadt Ekeren





# Rathauserstürmung

## am 11.11.2017 um 11 Uhr 11

Mit der Erstürmung des Historischen Rathauses und der Inhaftierung der Stadtspitze beginnt für uns Narren die schönste Jahreszeit, die Narrenzeit, die uns Freude, Frohsinn und Spaß an der Freud bringen wird.

Wir freuen uns auf tolle Veranstaltungen der Traditionskorps, der Möhnen und der GERAK und nicht zu vergessen der Nachbarschaften. Wir freuen uns auf phantastische Umzüge, wie den Veedelszug der Schulen am Weiberfaasenaachtsdonnerstag, einen bunten Rekrutenzug am Faasenaachtsamstag und einen zu Ehren des dann regierenden neuen Tollitätenpaares den weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Rosenmontagszug.

Und eben mit dieser, uns Narren eigenen Freude, begrüßte am heutigen Tag zum Start in eine tolle Session 2018 der Festausschuß-Präsident Lutz Schnitzendöbel Herrn Oberbürgermeister Achim Hütten, Herrn Bürgermeister Claus Peitz, die Beigeordneten der Stadt Andernach, den Ehrenpräsidenten des Festausschusses Herrn Horst Zerwas, den Stadtkommandanten und Kommandant der Blauen Funken Herrn Hans-Peter Klein, den Kommandanten der Stadtsoldaten Heribert Molly Zins, den Kommandeur der

Prinzengarde Thomas Manstein, den Kommandeur der Rot-Weißen Husaren Herrn Carsten Meyer, die Frau Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer und die Präsidentin der GERAK Frau Inge Flesch.



Die Besonderheit dieses Tages war die Verleihung des alljährlichen privaten „Molly-Ordens“ durch den Kommandanten Heribert Molly Zins an den Oberbürgermeister Achim Hütten.

Lassen Sie uns auf eine wunderschöne Session 2018 freuen, die uns allen die Möglichkeit bietet, die Monotonie des Alltages, die Sorgen und den Ärger einfach mal für eine geraume Zeit in den Hintergrund rücken zu lassen. Wir könnten einfach mal unserer Seele eine Schonzeit gönnen, ehe der Aschermittwoch unserem bunten, herzerfrischenden Treiben ein Ende setzt.



ist lebendig und agil und in jedem Jahr immer wieder für phantastische Überraschungen gut.

Wir starten in jedem Jahr voller Elan in eine neue Session, um Lebensfreude und sogar Glücksgefühle zu vermitteln. Man(n), Frau kann einfach mal ein Narr sein.

Aus diesem Grunde steht die Annenacher Faasenaachtsnacht in der Session 2018 unter dem Motto: „mir hann ömme ebbes ze faiere“.

Viele ehrenamtliche Menschen machen uns dieses Durchstarten erst möglich. Sie arbeiten viele Stunden das ganze Jahr hindurch, um mit uns eine frohe, farbenprächtige, herzerfrischende Faasenaachtsnacht zu feiern.

Wir sagen Dankeschön den Wagenbauern, der Polizei, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, dem THW, der DLRG und den Mitarbeitern der Stadtwerke, die immer hinter uns herräumen und sauber machen müssen.

Das noch amtierende Prinzenpaar Prinz Michael und Prinzessin Manuela mit ihrem gesamten Hofstaat haben eine tolle Regentschaft geführt. Ihr habt unsere Vaterstadt prächtig vertreten und eure Herzlichkeit bestens vermittelt. Ihr seid in Kürze ein Teil der Annenacher Faasenaachtsgeschichte. Wir sagen Danke für eine schöne Zeit.

*Auf eine herzerfrischende, wunderschöne Faasenaachtsession 2018*

*Auf unsere Vaterstadt Annenach*

*Auf alle Faasenaachtsjecke*

*dräimol „Annenach Alaaf“*





# Möhnengesellschaft

## Ewig Jung 1948 Andernach



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Freunde der  
Möhnengesellschaft Ewig Jung!*

Ein kräftiges Alaaf verbinde ich mit einem herzlichen Willkommensgruß zur Annenacher Fasenacht und den Veranstaltungen der Möhnengesellschaft Ewig Jung.

Die fünfte Jahreszeit vermittelt uns immer wieder unverzichtbare Lebensfreude. Sie lädt alle ein, für ein paar Stunden ungetrübte Heiterkeit zu genießen. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere traditionelle Möhnensitzung am 30.01.2018 und sind gespannt, was die Aktiven um unser Sitzungskomitee sich haben einfallen lassen, um einmal mehr Ihre Lachmuskeln zu strapazieren.

Ein besonderer Gruß geht von meiner Seite an das diesjährige Tollitätenpaar, da wir mit Prinzessin Tina eine waschechte Möhn im Hofstaat begrüßen dürfen.



Wir, die Möhnengesellschaft Ewig Jung, feiern gerne mit Ihnen allen echte Annenacher Fasenacht. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Aktiven vor und hinter der Bühne für ihre unermüdliche Arbeit. Wir lieben den Karneval und möchten mit unseren Ideen und unserem Engagement begeistern.

Und somit rufe ich aus  
*3 x Annenach Alaaf*

Ihre

*Ingeborg Ludwig-Kraemer*

Ingeborg Ludwig-Kraemer  
Obermöhn

### Firedancer vor großer Herausforderung

Fire! Fire! So lautete das Motto beim Auftritt der Firedancer 2017. Sie machten ihrem Namen alle Ehre. In adretten Uniformen legten sie einen lebhaften Tanz auf das Parkett.

Doch kaum war die Sitzung 2017 absolviert, da galt es schon an das kommende Jahr, sprich die Sitzung 2018 zu denken.

Die Möhnen freuen sich, dass mit der diesjährigen Prinzessin Tina ein aktives Mitglied der Möhnen den Andernacher Karneval repräsentiert. Da sie nicht nur Tänzerin bei den Firedancern ist, sondern sie die Gruppe auch trainiert, musste der diesjährige Tanz frühzeitig stehen bevor andere Termine den Zeitplan durcheinander bringen.

Sie ließ es sich nämlich nicht nehmen, trotz der großen Aufgabe auch in diesem Jahr den Tanz auf die Beine zu stellen. Das macht sie mittlerweile seit 15 Jahren und die Superheldinnen freuen sich auch in diesem Jahr ihr Publikum begeistern zu können.

Zum Ausgleich für das anstrengende Training machte die Truppe im Mai erstmals eine Vatertagswanderung. Mit umfangreicher Verpflegung ging es ab Nickenich in Richtung Vulkanbrauerei nach Mendig. Ebenso spannend war die darauffolgende Tour im Juni, denn hier fuhren die Damen

am frühen Morgen nach Köln um sich im Escape Room auf die Spuren von Sherlock Holmes zu begeben. Mit viel Fingerspitzengefühl knackten sie die richtigen Schlösser und hatten sich im Anschluss das ein oder andere Kölsch mehr als verdient.





## Youngstars



Da sie schon mit Peter Pan und Tinkerbell durch die Mittelrheinhalle geflogen sind, haben die Tänzerinnen der Youngstars als Army unter den Klängen von Captain Jack und Macklemore mal eine andere Seite von sich gezeigt, die sehr gelungen ist. Nach den Osterferien haben sie wieder mit dem Training angefangen ... neue Gesichter konnten man begrüßen, die von unseren Möhnehüpfen „aufgestiegen“ sind. Nach der Unterbrechung durch die Sommerferien wurde das Training mit einem Eisessen wieder aufgenommen.

Dieses Jahr verzaubern die Youngstars die Mittelrheinhalle in eine andere Stadt mit zwei Farben. Auch eine Neue Trainerin dürfen wir bei den Youngstars begrüßen. An der Seite von Mona Kossmann ist jetzt Sabrina Sädler. Rebecca Barz musste aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten, bleibt der Gruppe aber als Betreuerin erhalten.

Ein großer Dank von uns geht auch an Siggie Langner, die Jahr für Jahr immer für die Kostüme verantwortlich ist.

Das Training von den Youngstars ist immer Donnerstag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Gymnastikhalle der Berufsschule in Andernach. Wer Interesse hat an dieser Tollen und lustigen Gruppe, darf natürlich gerne mal Reinschnuppern und sich das Ganze anschauen.

## Möhнемänner

Auch in dieser Session sind die Möhнемänner mit von der Partie. Unter den Trainerinnen Mona Kossmann und Sabrina Sädler ist man schon fleißig am trainieren und geht bereits in die 17. Session.

Unter welchem Motto das Männerballett auf der Möhnensitzung auftritt, wird natürlich noch nicht verraten.

Im vorigen Jahr kam die Tanzgruppe als Bauarbeiter auf die Bühne inklusive einer kleinen Stripeinlage. Neben z.T. schwierigen Tanzschritten darf natürlich auch der Klamauk



bei dieser Truppe nicht fehlen. Aber auch Tanzbrüder die vorübergehend oder auch dauerhaft gehandicapt sind werden stets in das Bühnengeschehen integriert.

Im Mai konnten die Möhнемänner ihren Tanz ein weiteres Mal präsentieren. Bei der „Nacht der Männer“ zum 50. Jubiläum der Männertanzgruppe der Prinzengarde. Zusammen mit den anderen Männertanzgruppen war das eine tolle Veranstaltung für die es nochmals Dank zu sagen gilt an das Orga-Team.

## Gern gesehener Gast

Als Andrea-Berg-Double in fulminanten Kostümen kennt man das Möhнемitglied Oliver Dittert. Mit seinen Auftritten bereichert er die Möhnensitzung und bringt dabei Stimmung in den Saal.

Mit dem traditionellen Grillfest in Tubaks Partyraum starteten die Tänzer ab August wieder mit dem Training und freuen sich auf eine tolle Session. Aktuell besteht die Tanzgruppe aus 16 Personen. Gepröbt wird jeweils donnerstags um 20 Uhr in der Rhein Mosel Fachklinik.





## Schöönsteher in geheimer Mission

18 Agentinnen eroberten 2017 die Bühne der Möhnensitzung, um den Schurken aus dem Saal zu vertreiben. Diese eigentlich etwas düstere Motto haben die Schöönsteher gekonnt umgesetzt. Kurzweilig und zu flotter Musik hat Trainerin Luisa Karbach einen schönen Tanz auf die Beine gestellt. Nach drei Jahren musste sich die Truppe von ihrer Trainerin verabschieden. Sie bleibt den Möhnen aber weiterhin erhalten und bildet zusammen mit Sebastian Schneider das Möhnen-Tanzpaar.



Nach einer kurzen kreativen Pause sind die Schöönsteher bereits im April wieder in das Training eingestiegen. Unter der tänzerischen Leitung von Mona Kossmann und Eva Zinken will die Gruppe auch 2018 wieder ihren Beitrag zum Gelingen der Möhnensitzung beitragen.

## Geschichten aus 1000 und einer Nacht



In wirklich bezaubernden Kostümen haben die Kleinsten des Möhnennachwuchses 2017 über der Bühne geschwebt. Aladin wurde standesgemäß auf seinem fliegenden Teppich hereingebracht. Auch wenn die Aller kleinsten (noch keine 2 Jahre jung) manchmal nicht so richtig wissen was eigentlich gerade so passiert so sind sie doch ein Garant für die vielen „ohhhhs“ und „ahhhhs“ des Publikums. Die Trainerinnen Julia Hoffmann und Eva Zinken mit Betreuerin Ines Klein-Stricker haben mit der Rasselbande von August bis zur Sitzung jede Menge Spaß, haben doch die Minis ganz andere Vorstellungen von dem wöchentlichen Tanztraining. „Wann können wir spielen?“ oder „Gibt es wieder was zum Naschen?“ sind doch die viel wichtigeren Fragen als irgendwelche Tanzaufstellungen.

Kinder die bereits laufen können bis zum Alter von ca. 8 Jahren sind bei dieser lustigen Truppe bestens aufgehoben. Geübt wird Mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Gymnastikhalle der Berufsschule. Einfach mal reinkommen und schnuppern.

## Sketchgruppe

Im letzten Jahr zeigte die Sketchgruppe erneut ihr Können. Dr. Trinkmann hatte zur Sprechstunde in die Schwarzbergklinik gebeten. Der nervösen Obermöhn verschrieb er eine Elefantenportion Valium.

Der nörgelnde Privatpatient ließ sich nicht ins Posthorn jagen, ihm wurde angeraten eine Luftkur in Bad Namedy anzutreten.



Dem rüstigen Rentner Karl Friedrich aus dem Katharina Kasper verhalf Dr. Trinkmann zur wiederauflebenden Libido. Doch die Sprechstunde wurde jäh unterbrochen; Ein höchst dramatischer Fall von Männergrippe brachte auch Dr. Trinkmann an seine Grenzen, ihm blieb nichts anderes übrig als, den bereits nach seiner Mutter rufenden Patienten, auf die „Schäl sick“ zur weiteren Behandlung zu überweisen.

Seien sie gespannt, was die Sketchgruppe unter der Leitung von Thomas Zinken sich diese ja wieder ausgedacht hat.



# Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
Freunde der Prinzengarde,  
verehrte Gäste von Nah und Fern!*

Das Rathaus ist seit dem 11.11. erstürmt, das Andernacher Tollitätenpaar steht in den Startlöchern – alle sind bereit für die närrischen Tage. Und doch ist etwas anders, als in den vergangenen Jahren.

Wie Sie in dieser Stadtschell ersehen können, darf ich in 2018 ein Teil des Tollitätenpaares sein. Mein Amt als Kommandeur wird auf Grund meines „Prinzen-Amtes“ etwas in den Hintergrund treten müssen. Vertreten werde ich durch meinen Cousin und Adjutanten Markus Manstein.

Ich kann Ihnen also versichern, dass auch in diesem Jahr alle Aktiven der Garde wieder bestens gerüstet sind, die fröhliche und närrische Jahreszeit gebührend mit Ihnen und Euch zu feiern.

Schon jetzt möchte ich auf unsere beiden Sitzungen hinweisen. Wir gehen in diesem Jahr wieder den bekannten Weg und werden die Prunksitzungen am Freitag, 19. Januar, allerdings bereits um 19:11 Uhr sowie am Samstag, 20. Januar um 19:11 Uhr abhalten. Der Frauenkaffee findet

am Mittwoch, 24. Januar erstmalig in der Andernacher Mittelrheinhalle statt.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten – Neues und Althergebrachtes bieten wir Ihnen in schwungvoller Weise dar, freuen Sie sich mit uns darauf!

Noch einmal „Herzlich Willkommen!“ zum närrischen Karneval 2018 in Andernach. Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Heimatstadt eine schöne Faase-nacht und grüße mit einem

*Dreifachen Annenach -Alaaf-*  
Ihr und Euer

Thomas Manstein  
(Prinzen)Kommandeur



## Manege frei zur Frauenkaffeezeit

Mit wilden Tieren, Seiltänzern, Clowns, toller Musik, Vorträgen und Tanz präsentierten sich die Frauen der Prinzengarde Andernach beim Frauenkaffee 2017.

Aber nicht nur dort, sondern überall wo sie gebraucht werden stehen die Damen stets bereit. Ob bei den Umzügen an Karneval, bei den beiden Prunksitzungen oder an der Kuchentheke beim Musikzug-Jubiläum, sowie dem gemeinsamen Sommerfest mit den Stadtsoldaten, sind die Prinzengarde-Frauen nicht wegzudenken.

Zwecks gemeinsamer Planung für die kommende Session treffen sich die Frauen jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal Schloßschänke.

Gemeinsame Ausflüge dürfen hier natürlich auch nicht fehlen. In süßen Dirndl machte sich die Gruppe auf zum Oktoberfest der Blauen Funken, welches man bereits mit viel Spaß im Vorjahr besuchte.



Neben der Frauengruppe treffen sich auch die Mambogirls jeden Donnerstag zum Training in der Rhein-Mosel-Fachklinik unter dem Trainergespann von Tina Manstein und Katja Budelmann. Am 24. Januar 2018 feiert der Frauenkaffee der Prinzengarde Premiere in der Mittelrheinhalle und die Frauen fiebern darauf hin, ihrem Publikum einen tollen Tanz darbieten zu können.

So und jetzt auf zur Hüttengaudi, die Gläser hoch, o'zapft is!





## Die Standartengruppe der Prinzengarde



Nach dem Motto „nach der Session ist vor der Session“ startete die Standartengruppe schon im Juni 2017 mit der Planung für die neue Session. Wir sind voller Vorfreude auf die Session 2018 und werden unser Prinzenpaar mit Stolz unterstützen und begleiten.

Auch 2017 waren wir bei allen Umzügen dabei und führten unser Regiment der Prinzengarde an.

Natürlich halfen wir auch bei anderen Veranstaltungen wie z. B. dem Fest der 1000 Lichter oder unserem Jubiläums- und Sommerfest.



Nicht nur an Karneval, sondern auch in der karnevalslosen Zeit treffen wir uns regelmäßig in der Schloßschänke um die Kommunikation untereinander zu pflegen, Ideen und Anregungen für den Gesamtverein zu diskutieren. Bei uns gibt's das ganze Jahr Kameradschaft und viel zu Lachen! So auch bei unserem Weihnachtsessen und dem Wanderausflug.



## Der Stabsmusikzug - Musiker voller Tatendrang!



50 Jahre Stabsmusikzug hieß es im Jahr 2017. Hierfür wurde am 13. Mai im Pfarrheim Maria Himmelfahrt das Jubiläum gebührend gefeiert. Sascha Dames führte durch das Programm, bei dem Gastvereine aus Nah und Fern mit Musik- und Tanzdarbietungen zur Gestaltung der Feierlichkeiten beitrugen. Viele engagierte Helferinnen und Helfer aus den eigenen Reihen und das Team der Feldküche der Blauen Funken kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste. Natürlich durfte es an Spiel und Spaß für Erwachsene und vor allem der Kinder nicht fehlen.

Neben Terminen wie beispielsweise dem Frauenkaffee oder dem Regimentsfrühschoppen marschierte der Musikzug bei den Karnevalsumzügen in Miesenheim, Andernach und im letzten Jahr erstmalig in Ochtendung mit. Nach einer kleinen karnevalistischen Pause wurde zu „Andernach schmeckt“, zum Südstadtfest und zu vielen weiteren Auftritten über das Jahr verteilt musiziert.

Was ist 2017 sonst noch passiert? Die beiden Prunksitzungen eröffnete man mit dem Fanfarenmarsch „Mainzer“. Anlässlich des Jubiläums spielte der Musikzug ein „Best of“ seiner größten Bühnenshows „Über den Wolken“, „New York“ und das „Wolfgang-Petry-Medley“. Auch optisch ließ man die letzten fünf Jahrzehnte Revue passieren: Die Musiker präsentierten sich in Kostümen aus vergangener Zeit. All die Mühen haben sich gelohnt!

Wie immer war die Freude auf das alljährliche Grillzeltkameradschaftsspaßwochenende groß. Die Mitglieder des Musikzuges ließen es sich an diesem Wochenende bei Sonnenschein, kühlen Getränken und leckerem Essen richtig gut gehen. Selbst ein kurzer Schauer und ein Gewitter konnte niemanden aus der Ruhe bringen. Das Highlight für Groß und Klein an diesem Wochenende war zweifelsohne die selbstgebaute Wasserrutsche aus LKW-Planen.

Darauffolgend liefen die Vorbereitungen für die fünfte Jahreszeit auf Hochtouren. Seien Sie gespannt was der Stabsmusikzug im eigenen Prinzenjahr für Sie und den Hofstaat einstudiert hat ...





## Das Kinderballett der Prinzengarde

Eine schöne Session 2017 liegt nun hinter uns. Die jüngsten der Garde tanzten sich mit ihrem bezaubernden Auftritt in die Herzen des Publikums. Unter dem Motto „Pfauen“ stellte der tänzerische Garde-Nachwuchs einmal mehr sein Talent unter Beweis.

Voller Adrenalin, Freude und Spaß fegten 25 kleine Pfauen über die Bühne der Mittelrheinhalle. In einem Mix aus klassischer und moderner Musik mit pompösen Kostümen aus Tüll, Glitzer und Pfauefedern zeigten die Gardeküken, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Das Publikum war begeistert, spendete den Kindern viel Applaus und forderte an beiden Tagen eine Zugabe.

Auch für unseren Frauenkaffee wurden die Kleinsten erneut engagiert. Ein Blick hinter die Kulissen verrät, dass die Kids, obwohl sie schon zwei große Auftritte hinter sich hatten, noch immer etwas Lampenfieber bekamen. Zum Ende der Karnevals-session konnten die Kinder traditionell beim Kinderkarneval ihr Können zeigen. Unsere Kids sind also gefragt und treten gerne auf – so oft sie nur können!

Nach einer Pause trafen sich im März die Kinder mit ihren Trainerinnen zum ersten Mal für die neue Session. Zudem findet an jedem ersten

Dienstag im Monat der Spiel- und Spaßtreff zum gemeinsamen Kennenlernen statt. Pünktlich nach den Sommerferien wurde das neue Motto mitgeteilt und motiviert das Training für den



neuen Tanz begonnen. Für die neue Session hatten sich sage und schreibe 32 Kinder angemeldet!!!

Einen ganz besonderen Dank gilt den Trainerinnen Bianca, Steffi und Nadine, die unsere Zwerge mit viel Geduld bändigen und trainieren. Ein kleiner Blick voraus darf auch nicht fehlen: Bei den Sitzungen 2018 wird der Garde-Nachwuchs die Bühne „rocken“. Man darf gespannt sein!



## Das Kindertanzpaar: Der Ehrgeiz wächst und wächst!

Im Alter von vier Jahren standen Lukas Scharrenbach und Nala Emilia Stromberg das erste Mal gemeinsam auf der Bühne. Heute, fünf Jahre später, feiern sie ihr erstes kleines Jubiläum. Eine ganze Menge haben die zwei dazugelernt und von ihrer anfänglichen Motivation nichts verloren. „Das Training ist zwar jetzt viiiel anstrengender, aber es macht einfach großen Spaß mit Nala zu tanzen und neue Hebungen auszuprobieren“, so der kleine Tanzoffizier.

Im vergangenen Jahr enterten die zwei mit einem Piratenmedley die Bühne. Neue, dynamische Schritte wurden trainiert, neue Hebungen geübt und das hat sich ausgezahlt. Belohnt wurden Fleiß und Mühe mit viel Applaus und Anerkennung.

In diesem Jahr erwartet das Publikum ein Mix aus deutschen Popsongs und man darf gespannt sein, was Lukas und sein Tanzmariechen Nala daraus zaubern.

## Verborgene Schätze in Andernach

Viele Ausgrabungen wurden bereits in unserem schönen Städtchen gemacht. Kaum zu glauben, dass sich sogar unter der Mittelrheinhalle eine vergoldete Statue einer Sonnengöttin aus einer längst vergangenen Zeit befand. Zum Glück waren fleißige Archäologen am Werk, die den Sarkophag ans Licht und damit auf die Bühne brachten.

Als Sonnengöttin erwachte Tanzmariechen Jenny Oberfrank aus ihrem langjährigen Schlaf zum Leben. Sie hatte ihn endlich wiedergefunden – ihren verloreneren Pharaon, Tanzoffizier Sven Steil.

Mit einer schmissigen Choreographie und tollen Hebefiguren erzählte das Tanzpaar die Geschichte eines leidenschaftlichen Archäologen, der sich auf der Suche nach der Sonnengöttin selbst zu einer Pharaonenstatue verwandelte.

Dieses Jahr entführen die beiden Ihr Publikum in die farbenprächtige Welt Afrikas zu einem der wohl legendärsten Orte der Kindheit – dem Königsfelsen. Freuen Sie sich auf spannende Kämpfe, Choreographien und Schauspiel. Rrrrrr-roooooaaaaaar.





## Young Power - Die Welt tanzt



## Gemischte Showtanzgruppe – World of Magic

Magie und Zauberei: Lassen Sie sich in eine Welt voller Staunen entführen – it's magic!

30 Tänzerinnen und Tänzer haben wieder das ganze Jahr über fleißig an Tanz und Hebungen gearbeitet, um auch in der kommenden Session an die Erfolge der letzten Jahre anzuknüpfen.

Die Trainerinnen Ela Stromberg und Meike Drommel haben sich gemeinsam mit ihrem Team, bestehend aus Chiara Stromberg, Vanessa Friederichs, Lena Schneider, Michelle Kussmann, Lucie Wunder und Daniel Pollok, wieder in stundenlanger Arbeit eine magische Choreographie und spektakuläre Hebungen einfallen lassen.

Unterstützt von ihrer Betreuerin Sandra Schwindenhammer und Schneiderin Renate Struve, möchten die Gruppe die Sitzungen der Prinzengarde mit ihrer Darbietung bereichern.

Auch in der übrigen Freizeit wird einiges gemeinsam unternommen. Ebenso unterstützt die Gemischte Showtanzgruppe den Verein tatkräftig, wie bspw. beim Fest der 1000 Lichter und dem Jubiläums- und Sommerfest. 2017 ging die Gruppe erstmals beinahe geschlossen im Rekrutenzug mit, feierten wieder eine tolle Weihnachtsfeier und nahm am Frühschoppen teil. Zudem wurde eine Bollerwagentour mit anschließendem Grillfest statt.

Auch 2017 nahmen einige Tänzerinnen und Tänzer an einem Workshop teil, diesmal mit dem Schwerpunkt Hebungen. Die Mühe zahlte sich aus: Die Gemischte Showtanzgruppe erntete sich bei den Neuwieder Stadtmeisterschaften den 2. Platz und landeten damit auf dem Treppchen!

## Gardeballett – Die Freude am Tanzen ist ungebrochen!



Unterschiedliche Länder, unterschiedliche Kulturen – aber eine Gemeinsamkeit: Musik bringt alle zum Tanzen!

Das Nachwuchsballete, bestehend aus 20 jungen Tänzerinnen und Tänzern, wird mit einem kunterbunten Zusammenschluss aus verschiedenen Nationen die Bühne zum Beben bringen. Multikulti, bekannte Rhythmen und atemberaubende Hebungen werden das Publikum in Begeisterung versetzen!

Die Trainerinnen Ela Stromberg, Meike Drommel und Chiara Stromberg haben mit der Unterstützung von Michelle Kussmann, Lena Schneider, Jana Drommel und Lucie Wunder wieder eine tolle Choreographie auf die Beine gestellt.

Auch in diesem Jahr begleitete Sandra Schwindenhammer die Mädels und Jungs als Betreuerin. Renate Struve nähte, wie bereits in den Jahren zuvor, die aufwendigen Kostüme.

Das wöchentliche Training findet dienstags von 17.30 – 18.30 Uhr statt. Doch auch die Freizeitaktivitäten sollen nicht zu kurz kommen – so konnte die Gruppe dank eines Gutscheins der GERAK gemeinsam Eis essen gehen. Ein herzliches Dankeschön hiermit nochmal dafür – die Gruppe hat sich sehr gefreut!



Nach den Karnevalstagen verlängerten die Gardetänzer der Prinzengarde direkt ihr Training, um abschließend an einem internationalen Tanzturnier in Jülich (NRW) teilzunehmen. Dort ernteten sie sich ihre bisher beste Wertung. Das Geheimrezept dafür lag neben den Trainingsbemühungen bestimmt auch an der traditionellen Schnaps- bzw. Sektrunde gegen das Bauchkribbeln. Der letztere Punkt sorgte gerade bei einigen kölschen Tänzern für Begeisterungen – das ist die Garde!

Nach einer kleinen anschließenden Pause starteten 20 motivierte Tänzerinnen und Tänzer der Prinzengarde um Trainer Sven Steil mit dem Einstudieren der neuen Choreografie zu mitreißenden kölschen Tönen. Das Ziel ist in jedem Jahr das gleiche und treibt alle voran: Ihnen, dem Publikum einen unterhaltsamen und schmissigen Tanz auf unseren Prunksitzungen darbieten zu können! Bis dahin: Dräimol Anne-nach Alaaf!



## Das Männerballett

Es war uns eine Herzensangelegenheit, zum 50-jährigen Bestehen des Männerballetts einen ansprechenden Tanz bei den Prunksitzungen der Prinzengarde vorzeigen zu können. Je näher die Karnevalszeit rückte, desto intensiver wurden die Trainingseinheiten, sodass wir bestens vorbereitet – konditionell, musikalisch und tänzerisch taktvoll – in das Sitzungswochenende gehen bzw. tanzen konnten. Gekonnt und fehlerfrei wurde unser Tanz zum Thema „Brings“ bei den Sitzungen präsentiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön von uns allen an unsere Trainerin Lotte Mundnich.

Bereits zu Jahresbeginn 2017 haben wir, hier vor allem Jo Strahl und Achim Alf, mit den Planungen für die Feier zum 50. Geburtstag des Männerballetts der Prinzengarde begonnen. Am Freitag, dem 12. Mai 2017, war es soweit: In der Bürgerhalle Miesenheim fand die Nacht der Männer statt. In einer komplett geschmückten und gefüllten Halle führte Paul Schmitz die Besucher durch das dreistündige Programm. Neben den Tanzdarbietungen aller Andernacher Männerballetts und den Männerballetts des MKK Miesenheim und der Bürgergarde Plaidt unterhielten de Spruddler, Trixi Hoppen und das Duo Buffi und Tina das Publikum mit ihrem Gesang. Anschließend wurde noch mit einer Mallorca-Party bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Die Bewirtschaftung der Besucher mit Essen und Getränken funktionierte reibungslos. Wer feiern kann, kann auch arbeiten und so fand man sich nach kurzer Nacht am Samstagmorgen wieder zum Aufräumen ein. Die Nacht der Männer war ein voller Erfolg. Es wurden Erfahrungen gesammelt, die für evtl. weitere Veranstaltungen genutzt werden können, bei denen wir uns wieder über zahlreiche Helferinnen und Helfer freuen würden.



Bei der jährlichen Radtour des Männerballetts konnte in diesem Jahr eine beachtliche Teilnehmerzahl erreicht werden. Zunächst wurde von Andernach nach Brohl geradelt und von dort aus ging es bei strahlendem Sonnenschein mit dem Vulkan-Express nach Engel. Vor Ort hatten die Radler Gelegenheit zu einem geselligen Imbiss. Gestärkt traten wir dann wieder in die Pedale. Nach einer Kaffeepause in Niederrissen führte der weitere Weg durch das Brohltal bis nach Bad Breisig. Mit der Fähre wurde der Rhein überquert und rechtsrheinisch ging es direkt zum Zielort: Leutesdorf. Auf dem Weinfest in Leutesdorf hat die Radtour des Männerballetts einen feuchtfröhlichen Abschluss gefunden. Aber auch an unserer traditionellen Weihnachtsfeier wurde in lustiger Runde gegessen, „gewickelt“ und noch lange die Kameradschaft gepflegt.

Voller Motivation verliefen auch die Vorbereitungen für die Session 2018 und vielleicht werden wir das eine oder andere neue Gesicht in den Reihen des Männerballetts begrüßen können.

## „We are gladiators“

...beschrieb das Tanzmotto der Burning Beatz in der Session 2017 genau. Samt tosenden Bässen betraten die 24 jungen Gladiatorinnen mit Schwert und Schild die Bühne der Mittelrheinhalle. Der Mix aus Schauspiel und gekonnter Choreografie brachten das Sitzungs publikum zum Toben. Und genau dieses Publikum wurde in diesem Jahr von einer besonderen Einlage der Gruppe überrascht. Angetrieben vom Adrenalin des Auftritts stürmten die Mädels ein weiteres Mal mit dem Gesang ihrer Lieblingsmelodien zu „Hück is Polterovend ...“ die Bühne. Neben dem Sitzungswochenende ist für die Gruppe der Rekrutenzug ein



weiterer Höhepunkt der Session. Zu den Gladiatorinnen gesellten sich wieder Partner und Freunde der Gruppe, sodass diese auch dieses Jahr wieder nicht zu übersehen war.



Doch auch nach der närrischen Zeit kehrte keine Ruhe in die Gruppe ein. Neben Hochzeiten und Geburtstagen der Tänzerinnen sowie dem jährlichen Ausflug zu „Jeck im Sunneshing“ nach Köln, unternahm man einen Ausflug nach Mallorca. Mit der gemeinsamen Reise nach Arenal wurde für 14 Mädels ein lang gehegter Plan in die Tat umgesetzt. Nach 4 Tagen Aufenthalt am Ballermann mit Sonne, Strand, Meer, Sangria und Bier, kann man sichergehen, dass auch dort die Zeilen des Polterovend-Liedes in Erinnerung bleiben ...

Für 2018 lässt sich erahnen, dass die Burning Beatz das Publikum dieses Mal mit gitarrenlastiger und härterer Tanzmusik überraschen werden.



# Närrisches Grußwort Sr. Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“

*Liebe Närrinnen und Narren,  
Liebe Freunde des rheinischen Brauchtums,  
verehrte Gäste von nah und fern!*

Für mich, als in Andernach geborener Jung, geht der Traum in Erfüllung, einmal Prinz zu sein. Zusammen mit meiner Lieblichkeit Prinzessin Bettina I. (zwar verwandt aber nicht verheiratet) und unserem gesamten Hofstaat ist es mir eine große Freude und Ehre, Euch durch die 5. Jahreszeit begleiten zu dürfen.

Unter dem Motto „Unser Herz schlägt für ...“ wollen wir euch mitnehmen auf eine Reise durch die närrischen Tage, voller Frohsinn und Heiterkeit. Denn unser, sowie sicher auch Euer Herz schlägt für alle Vereine, schlägt für das rheinische Brauchtum und schlägt für alle Närrinnen und Narren.

Griesgram und Muckertum wollen wir zusammen mit Euch aus unserer Heimatstadt vertreiben – seid fröhlich und feiert mit und denkt immer daran „das Leben dauert leider keine Ewigkeit“.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den vier stolzen Karnevalsclubs, den liebrenden Möhnen, der GERAK, dem Festausschuß Andernach, der Stadtspitze sowie der ganzen Stadtverwaltung. Ohne die tatkräftige Unterstützung aller wäre ein solches Vorhaben nicht zu meistern.

Den vielen Helfern, Freunden, Gönnern, Firmen und Unternehmen, unseren Familien sowie allen guten Geistern im Hintergrund sage ich ein herzliches Dankeschön!



Allen Narren von nah und fern rufe ich zu:

Vergesst für ein paar Tage eure Sorgen, besucht die närrischen Veranstaltungen der Karnevalsgesellschaften, Nachbarschaften und Vereine, geht raus und feiert mit und unterstützt alle Aktiven mit eurem Applaus!

Ihr und Euer

Prinz Thomas I.

„et Blümo vom Blick“



# Närrische Verordnung 2018

- § 1 Oberbürgermeister Achim Hütten, Bürgermeister Claus Peitz und alle Ratsmitglieder gelten mit dem Tage der Proklamation als abgesetzt. Wenn sie auch selten sprachlos sind; jetzt haben sie nichts mehr zu sagen! Alle Regierungsgewalt geht ab sofort vom Prinzen und der närrischen Streitmacht aus. Sämtliche Sitzungsgelder sind an die Prinzenkasse zu entrichten.
- § 2 Der Andernacher Oberbürgermeister Achim Hütten trägt ab jetzt den Titel: OB a.B.b.Am. (Oberbürgermeister außer Betrieb bis Aschermittwoch), Bürgermeister Claus Peitz den Titel: BM a.B.b.Am. (Bürgermeister außer Betrieb bis Aschermittwoch),
- § 3 Ab dem Tage der Proklamation ist der Prinz in offiziellen Angelegenheiten mit Sr. Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ anzusprechen. In „privaten“ Kreisen ist auch „Blümo“, „Kommandeursblümo“ oder auch „Prinz Blümo“ erlaubt.
- § 4 Wer im Laufe der Kampagne das „böse“ Wort Aschermittwoch ausspricht, wird bei Wasser und Brot bis nach Karneval in den Pulverturm, bewacht von den Stadtsoldaten, eingesperrt. Das „böse Wort“ ist, wenn notwendig, mit „Ascher - Punkt - Punkt - Punkt“ zu umschreiben.
- § 5 Sollte sich die Prinzessin, oder gar der tugendhafte Prinz oder jemand aus dem weiteren Hofstaat bei einer Ansprache oder einem offiziellen Auftritt einen Fauxpas leisten, ist dies zu überhören bzw. zu übersehen und trotzdem kräftig zu applaudieren.
- § 6 Jedes Haus, Gebäude oder Unternehmen, in welches das Prinzenpaar einkehrt oder das es besucht, ist karnevalistisch zu dekorieren. Das Abspielen närrischer Lieder ist ausdrücklich erlaubt und erwünscht.
- § 7 Wer bis Rosenmontag noch nicht Mitglied bei der Prinzengarde, den Stadtsoldaten, den Blauen Funken oder den Rot-Weiße Husaren ist, der bekommt das rechte Hosenbein abgeschnitten und läuft so bis zum nächsten Karneval herum.
- § 8 Es wird angeordnet, dass sich alle närrischen Untertanen am Rosenmontagszug mit wenig Schnaps aber viel guter Laune und schön kostümiert am Zugweg einfinden, um das Prinzenpaar und seinen Hofstaat,



- den Andernacher Karneval und zur Not sich selber hochleben zu lassen.
- § 9 Schunkeln und singen während des Rosenmontagszuges ist Pflicht eines jeden. Zuwiderhandelnde werden ohne Vorwarnung mit Verbannung zum Neuwieder Rosenmontagszug bestraft.
- § 10 Für den unermüdlichen und schweißtreibenden Einsatz der Helfer von Feuerwehr, Polizei und DRK während des Rosenmontagszuges müssen diese von jedem weiblichen Zugteilnehmer gebüßt werden. Bei weiblichen Einsatzkräften von jedem männlichen Zugteilnehmer.
- § 11 So wie die närrische Zahl 11 (Zahl der Maßlosigkeit und der Sünde) sollten auch diese 11 närrischen Paragraphen nicht ganz so ernst genommen werden, denn das wichtigste ist und bleibt der gemeinsame Spaß in der 5. Jahreszeit.

*Gegeben und verkündet am Tage der Proklamation Sr. Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“*

## Kabinettsbeschluss

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ gibt bekannt. Durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss, wurden wie folgt ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Leutnant der Prinzengarde Jan Durben.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit, der Oberleutnant der Stadtsoldaten Birgit Bunk.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, der Leutnant der Rot Weißen Husaren Stephanie Kapp und den Oberfähnrich der Blauen Funken Volker Krämer.





# Närrischer Lebenslauf

## Seine Tollität Prinz Thomas I.

### „et Blümo vom Blick“ (Thomas Manstein)

Im Jahre 1966 wurde Thomas im Andernacher Krankenhaus in eine „nichtkarnevalistische“ Familie hineingeboren. Dennoch entdeckte er recht früh in seiner Jugend die Liebe zum Andernacher Karneval. Im Alter von 12 Jahren „schlich“ er sich mit einem Freund und einem selbstdekorierten Kettcar in den Rosenmontagszug. Mit viel Spaß waren die Zwei dort eine eigene „Zugnummer“ – das Kettcar überlebte die Wegstrecke leider nicht. In den Folgejahren ließ Thomas es sich nicht nehmen, in verschiedenen Gruppierungen, wie zum Beispiel dem Freundeskreis oder auf einem Festwagen des ehemaligen „Flashlight“ am Rosenmontagsumzug teilzunehmen.

All das reichte ihm allerdings nicht aus. Im Jahr 1995 zog es ihn, angespornt von seinem Cousin Markus Manstein, in den Musikzug, wo er das Spielen der Trompete erlernte. Hier erlebte er eine tolle Zeit, an die er noch heute gerne zurückdenkt und aus der auch sein Spitzname „Blümo“ entstammt.

Von 1999 bis 2001 war er Vortragender in der Gruppe „De Trööte“. Im Jahre 2003 wurde er als Geschäftsführer in den Vorstand gewählt.

## Ihre Lieblichkeit Prinzessin Bettina I.

### „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ (Bettina Manstein)

Bereits vor Ihrer Geburt, am 26.02.1975 war klar, dass hier eine karnevalistische Laufbahn beginnt. Nicht nur die Großeltern und ihre Eltern Helmut-Willi Rudolph (1980-1989 Leiter der Fidelitas sowie 1. Vorsitzender des damaligen Fanfarenzuges) und Brigitte Rudolph (heute noch aktiv in Uniform bei der Frauengruppe), sondern auch Uropa Hanny Freiherr vom Kirchberg (Hanny Hürter) machte es schon vor, denn er war von 1934-1937 Kommandeur der Prinzengarde Andernach 1896 e. V., genauso wie ihr Großonkel (Hans Hürter) von 1953-1957 Adjutant des Corps war.

So lief Bettina bereits 1978, im damaligen Modernen Fanfarenzug unter der Leitung von Dieter Scharnbach, im Rosenmontagszug mit und begann hiermit auch Ihre tänzerische Laufbahn im Kinderballett. Von dort ins Nachwuchsballt aufgestiegen, durfte sie dann im Jahr 1985 ihre ersten Erfahrungen im Hofstaat machen.

Bei Prinz Wallach I. (Josef Zilles) und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gudrun II. (Zilles) fungierte Tina neben ihren Eltern als Page. Wenn auch noch klein, wollte Sie hier schon einmal Prinzessin von Annenach sein.

Das gemischte Showballett unter Leitung von Ralf Lüddemann durfte in ihrer Laufbahn natürlich nicht fehlen.

2005 durfte er als „Ersatzadjutant“ zwei Wochen lang Prinz Claus II. und Prinzessin Roswhita III. im Hofstaat begleiten. In den „turbulenten Zeiten“ kam er dann über die Posten kommissarischer Zahlmeister (2004), Adjutant & stellvertretender Kommandeur (2006), im Jahre 2007 zu seiner bisher höchsten Herausforderung. Bereits seit 11 Jahren steht er heute als Kommandeur der Prinzengarde seinen Mann und ist seit 10 Jahren Spielleiter der Lebenden Krippe. Beruflich ist Thomas seit 21 Jahren für die Heimatzeitung Blick aktuell tätig woraus sich der Beiname „et Blümo vom Blick“ herleitet.

Mit dem Amt als Prinz Thomas I. hat er nun das höchste erreicht, wovon ein echter Karnevalist träumen kann. Getreu nach dem Motto des Prinzenpaares „Unser Herz schlägt für ...“ freut sich Thomas darauf, mit allen Närrinnen und Narren gemeinsam die „tollen Tage“ zu verbringen, Muckertum und Griefgram zu vertreiben und so die 5. Jahreszeit gebührend zu feiern.



Seit 1992 war sie ebenso bei der Lebenden Krippe als Engel aktiv und übernahm im Jahr 1993-1996 das hohe Amt der Regimentstochter, welches sie mit viel Liebreiz und Charme ausfüllte.

2006 war es dann mal wieder soweit und das zweite Mal durfte Hofstaatlucht geschnuppert werden, als Hofdame Tina „dat tanzende Leevje von de Musik“, bei Prinz Andreas I. „Der Spreeimigrant vom Rheinestrand“ (Andreas Günther) und seiner Prinzessin Tania I., „Der Silberpage Ewig Jung“ (Tania Daverkausen).

Beim Garde- und Showballett war Tina immer sehr ehrgeizig und so übernahm sie im Jahr 2014 mit ihrer Großcousine, Hofdame Katja, die Tanzgruppe „Mambogirls“ der Prinzengarde und

leitet seit 2015 mit ihrer Crew den Frauenkaffee der Garde. Ebenso trainiert Bettina mit viel Eifer und Spaß seit nunmehr 15 Jahren die Showtanzgruppe „Firedancer“ der Möhnen Ewig Jung.

Im Gesangsduo mit Christina Scharnbach konnte man sie zwei Jahre auf der Bühne als Annenacher Mädele erleben, bevor Sie 2016 das Duo mit Reini (Buffi) Mündnich bildete.

Heute noch im Stabsmusikzug aktiv, spielt sie mit viel Ehrgeiz die Paradetrommel und ist stolz, ein Teil dieser tollen Truppe zu sein.

Ihr größtes Hobby neben der Prinzengarde Andernach ist der FC Bayern München, bei dem sie seit nunmehr 21 Jahren Mitglied ist und wenn die Zeit es zulässt, verbringt sie gerne ein paar schöne Stunden im Kreise des Fanclubs, den „Bäckerjungen Bazis“ oder im Stadion. So gehört auch das Reisen und die Begeisterung für Musicals zu ihrem Leben.

Doch nun ist es soweit, ihr großer Traum wird wahr, Prinzessin Bettina I., „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ möchte, getreu dem Motto des Prinzenpaares „Unser Herz schlägt für ...“, mit Euch echte Annenacher Faasenacht feiern und grüßt mit Dreimool Annenach Alaaf ...













## Kanzler Jürgen „De Udscheebbes aus der Gardebütt“ (Jürgen Zerwas)

Das Licht der Welt hat der waschechte Eicher im Andernacher Krankenhaus erblickt. Und der Bazillus Carnealis brachte ihn als Aktiver wieder in die Stadt zurück. Zunächst stand er für das Stadtsoldatenkorps auf der Bühne Andernachs guter Stube. Nach dem ersten Auftritt 1983 mit der Mini-Trampolingroup war er 1984 und 1985 Tanzoffizier der Stadtsoldaten, bevor er 1986 mit der Männertanzgruppe auftrat. Ende der 80er erhielt der Karnevalsverein Eich Dank dem unvergessenen Walter Schneider wieder Aufwind und es zog ihn nach Eich. Erstmals aktiv war er 1988, als Gründungsmitglied des Männerballetts.

Den Vorstand KG Kornblumenblau Eich verstärkte er von 1990 bis 2001 als Kassierer. Von 1993 an bis heute noch gehört er dem Sitzungsgremium an, das Jahr für Jahr die Prunksitzungen der KG auf die Beine stellt. Zwischenzeitlich (2007 bis 2012) stand er als Sitzungspräsident vor dem närrischen Eicher Auditorium. Der Startschuss als Büttendredner fiel 1990. In die ihm auf den Leib geschneiderte Rolle als „Udscheebbes“ schlüpft er seit 1994.

Kurz danach, im Jahr 1996, trat er auch dem stolzen Korps der Prinzengarde bei und ist somit aktuell seit närrischen zwei mal 11 Jahren Prinzengardist. Sein Debüt als Aktiver bei der Garde gab er mit seinem Freund Rudi Kirchem im Jahre 2002, ehe er ein Jahr später erstmals als Udscheebbes in der Gardebütt stand – zwar ohne Bütt aber immer mit seinem uralten Koffer. Mit Stolz und Freude übernimmt er in dieser Session das Amt des Kanzlers.

## Finanzminister Dennis „von Tanz zu Finanz“ (Dennis Michaelsen)

Der in Flensburg 1989 geborene Jung stammt zwar aus einer karnevalistischen Familie aber war nie Vereinszugehörig. Im zarten Alter von 8 Jahren zog es ihn mit seinen Eltern ins schöne Städtchen Andernach. Aber nicht der Karneval, sondern der Fußball reizte den Borussia Dortmund Fan und so spielt Dennis seit 2008 bei den Spfr. Miesenheim. Beruflich arbeitet er als Metallbauer/Schlosser bei der Firma Durwen.

Doch irgendwann musste auch er mit dem Bazillus Karneval richtig angesteckt werden. Ist er doch seit März 2015 mit unserer diesjährigen Hofdame Verena liiert, war es klar, dass er schnell die Begeisterung für die Prinzengarde finden würde. Seit Februar 2016 aktives Mitglied, tanzt er sogar beim Männerballett der Garde in der ersten Reihe.

Es ist ihm somit eine große Ehre als närrischer Finanzminister die Farben der Prinzengarde im Hofstaat von Prinz Thomas I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Bettina I. vertreten zu dürfen.

Es ist ihm somit eine große Ehre als närrischer Finanzminister die Farben der Prinzengarde im Hofstaat von Prinz Thomas I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Bettina I. vertreten zu dürfen.



## Verkehrsminister Patrick „der First Responder der Hofstaatsflotte“ (Patrick Stemmler)

Patrick Stemmler war schon von Kindesbeinen an in diversen Karnevalsumzügen aktiv. So ging er erstmals im Alter von 3 Jahren im Karnevalsumzug in Plaidt, beim Stammtisch „Rappen“ mit. Ebenso in Miesenheim beteiligte er sich in der Gruppe der „Miesenheimer Messdiener“. In den darauffolgenden Jahren waren die jährlich wechselnden Umzüge ein fester karnevalistischer Bestandteil.

Seinen ersten Rosenmontagsumzug in Andernach absolvierte Patrick im Jahre 2001 auf dem Prunkwagen der Firma Masa GmbH.

Seit 2009 ist der diesjährige Verkehrsminister Mitglied der Prinzengarde Andernach und war von 2009 bis 2015 im Stabsmusikzug aktiv. Im Jahr 2011 trat Patrick zusätzlich dem Stadtsoldaten-Corps bei, wo er erstmals 2012 als Anwärter der Tanzgruppe mittanzte.

2014 wurde dann der Festausschuss Andernacher Karneval auf ihn aufmerksam und seitdem steht er den Mannen mit Rat und Tat zur Seite.

In diesem Jahr präsentiert er sich jedoch als Verkehrsminister Patrick im Hofstaat von Prinz Thomas I. und Prinzessin Bettina I. und freut sich auf seine anfallenden Aufgaben.



## Hofnärrin Chiara „Der tanzende Narr aus der Engelschar“ (Chiara Stromberg)

Als Erstgeborene einer großen karnevalistischen Familie ist Chiara seit ihrer Geburt Prinzengardistin und tritt nun in die Fußstapfen ihrer Mutter und ihrer beiden jüngeren Geschwister, die ebenfalls schon einmal einen Hofstaat begleiten durften.

Die 18-jährige besucht derzeit die 12. Klasse eines Gymnasiums und trägt seit dem 1. Lebensjahr stolz ihre Uniform. Mit so viel Karneval im Blut begann dann auch die Leidenschaft fürs Tanzen. 2008 sammelte Chiara ihre erste Bühnenerfahrung im Kinderballett. Drei Jahre später ging es weiter zur Gemischten Showtanzgruppe, wo sie heute noch mit viel Freude und Ehrgeiz das Tanzbein schwingt. Die Auftritte bei den Prunksitzungen der Prinzengarde gehören zu einem besonderen Highlight.

Während dieser Zeit trat der tanzende Wirbelwind zusätzlich mit 15 Jahren in das Gardeballett ein und ist außerdem seit einigen Jahren im Trainerteam des Nachwuchsballetts und der Gemischten Showtanzgruppe aktiv.

In der Session 2017 gehörte sie erstmalig dem Statistenteam des Tanzpaares an und verzauberte mit ihrer schauspielerischen Darbietung das Publikum.

Chiara's Herz schlägt jedoch nicht nur für den Tanzsport, sondern auch für die Lebende Krippe, einem weiteren Aushängeschild der Prinzengarde. So begann sie vor vielen Jahren die Darstellung in der Rolle als Hirte zu unterstützen und spielt mittlerweile zur Freude der leuchtenden Kinderaugen den Engel.

Chiara ist eine Gardistin vom Scheitel bis zur Sohle. Sie ist eine Frohnatur, - immer am Lachen und somit prädestiniert für die Rolle der Hofnärrin!

Sie ist stolz an der Seite ihrer Schwester Aimee-Joy das diesjährige Prinzenpaar begleiten zu dürfen und erfüllt sich damit einen Kindheitstraum.





## Hofdame Verena

### „die tanzende Marketenderin“ (Verena Meffert)

Seit ihrem dritten Lebensjahr in der Prinzengarde, marschiert sie mit Stolz in jedem Rosenmontagszug in Uniform mit.

Tanzen ist ihre Leidenschaft – so hatte sie ihren ersten Auftritt im Kinderballett, tanzte weiter im Nachwuchsballett, Garde- und Damenballett und ist heute noch aktive Tänzerin bei den Mambogirls der Prinzengarde. Auch beim Frauenkaffee ist sie seitdem nicht mehr wegzudenken. Ebenso tanzt sie mit viel Freude seit



einigen Jahren bei der Showtanzgruppe Fire-dancer der Ewig Jungen Möhnen.

Verena war zudem einige Jahre aktives Mitglied im Stabsmusikzug, spielte dort die Trommel und ist heute stolze Marketenderin des Corps und versorgt die Uniformierten mit Getränken. Beruflich arbeitet sie als Medizinische Fachangestellte in einer Internistischen Praxis.

Es ist ihr eine große Freude und Ehre das sie-jährige Prinzenpaar als Hofdame Verena, „die tanzende Marketenderin“, begleiten zu dürfen, denn damit geht ein großer Traum für sie in Erfüllung.



## Hofdame Katja

### „Zahlenjongleur mit blauer Coleur“ (Katja Budelmann)

Katja, Großcousine ihrer Lieblichkeit Prinzessin Bettina I. „die wirbelnde Gardemaus aus'm Hürters-Haus“ und somit ein weiteres Gewächs im Hofstaat aus der Abstammung der Hürtler-Familie.

Obwohl mit den Genen eines Gardisten im Jahre 1980 geboren, wurde sie erst 2007 Mitglied der Prinzengarde.

Als Uniformierte reihte sie sich schnell in die Standartengruppe ein und begleitet so in vorderster Front das Feldzeichen der Garde – die Standarte.

2013 übernahm sie das Amt der Zahlmeisterin und wurde somit Teil des Vorstandes der Garde.

Parallel stieg sie als Tänzerin bei den Mambos mit ein und ist daher auch Mitglied der Frauengruppe.

2015 wurde das in Koblenz geborene Schängel'che von Molly Zins „zum Annenacher jedääft“.

Anschließend übernahm sie mit Tina den Trainerposten bei den Mambos und ist neben ihr auch als Organisatorin und Moderatorin des Frauenkaffees auf der Bühne zu finden.

Beruflich unterstützt sie seit 2016 Prinz Thomas I. „et Blümo vom Blick“ beim Krupp Verlag in Sinzig im Innendienst. Mit dem Motto „Unser Herz schlägt für ...“ freut sie sich teil des diesjährigen Hofstaates zu sein.



## Page Paula (Ehrentraud)

Die 12-jährige Paula wurde schon früh ein Mitglied der Prinzengarde. Durch ihre karnevalistische Familie (Onkel: Kommandeur und diesjähriger Prinz; Schwester: in gem. Showtanzgruppe und war ebenfalls schon Page) startete sie mit sechs Jahren in der Kindertanzgruppe, in der sie die ganzen Jahre mit viel Freude und Begeisterung aktiv dabei war.

Nun hat sie zu den Young Powers gewechselt, stellt sich den neuen Herausforderungen und ist mit viel Elan dabei. Mit ihren Eltern und Freunden hat sie schon an mehreren Rekrutenzügen teilgenommen und marschiert regelmäßig in Uniform im Rosenmontagszug mit.

Paula ist schon ganz aufgeregt und freut sich riesig auf die gemeinsame Zeit im Hofstaat.



## Page Lias (Drommel)

Als jüngster Spross der Mansteins gehört der 9-jährige Lias bereits zur 3. Generation einer karnevalistisch aktiven Familie. Egal ob in den Reihen des Stabsmusikzuges oder im Rosenmontagszug: Karneval liegt ihm einfach im Blut!

So ist er bereits seit seiner Geburt Mitglied der Prinzengarde und trägt seitdem stolz in jeder Session und natürlich auch im Rosenmontagszug seine Uniform.

Schon als Baby trommelte er auf allem, was zu finden war. 2013 trat Lias dann in den Stabsmusikzug ein, welchen er mit gerade mal fünf Jahren schon am Schlagzeug musikalisch begleiteten durfte. Das Trommeln ist die große Leidenschaft des Viertklässlers!

Die Session 2018 in Andernach als Page erleben zu dürfen, ist für ihn eine große Freude und Ehre. Die Bühne ist sein Zuhause und Lias kann es kaum noch abwarten, er freut sich riesig auf seine Zeit im Hofstaat!



## Page Aimee-Joy (Stromberg)

Ihre karnevalistischen Wurzeln wurden Aimee-Joy bereits in die Wiege gelegt. Als jüngstes Kind von fünf Geschwistern ist sie ebenfalls seit ihrer Geburt Mitglied in der Prinzengarde. So ist es nicht verwunderlich, dass auch Aimee-Joy schon früh vom „Spaß an der Freud“ gepackt wurde und bereits seit ihrem 1. Lebensjahr uniformiert am Rosenmontagszug teilnimmt.

Mit ihren 10 Jahren bringt sie bereits viel Bühnenerfahrung mit. So tanzt Aimee seit sieben Jahren im Kinderballett der Prinzengarde und seit vier Jahren begleitet sie begeistert den Stabsmusikzug auf ihrer Trommel.

Als Page vom diesjährigen Hofstaat tritt sie in die Fußstapfen ihrer älteren Geschwister Nala und Liam, die im Jahre 2014 das Prinzenpaar begleiten durften.

Aimee-Joy ist sehr stolz das zukünftige Prinzenpaar der Prinzengarde begleiten zu dürfen und erfüllt sich damit einen lang ersehnten Traum!



# Rot-Weiße Husaren

## Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Liebe Mitglieder, Freunde und  
Gönner der Rot-Weißen Husaren,*

als Kommandeur habe ich die Freude und die große Ehre Sie alle, in unserem großen Jubiläumsjahr, mit vielen erwähnenswerten historischen Ereignissen, zu unseren Veranstaltungen ganz herzlich zu begrüßen.

Wieder einmal steht das Husarenkorps vor der Aufgabe, Ihnen den Zuschauern in unserer schönen Stadt Andernach einen bunten Reigen zu präsentieren. Eine nicht immer leichte Aufgabe, doch wir stellen uns ihr gerne, geschieht es doch immer mit viel Freude, Elan und Idealismus.

Im letzten Jahr waren viele Gruppen und Aktive unseres Korps bei verschiedenen Veranstaltungen präsent und haben somit die Farben des Korps würdig vertreten. Allen, die hierzu beigetragen haben, gilt mein ganz persönlicher Dank.

In diesem Jahr haben wir wieder viel zu feiern. Wie doch die Zeit vergeht. Bereits seit 50 Jahren bestehen unsere Majoretten. Immer eine Augenweide und ein Alleinstellungsmerkmal im Andernacher Karneval.



Nachdem unser Musikzug bereits im Jahr 2016 dieses Jubiläum gefeiert hat, reihen sich nun die Weckenbläser mit Ihrem 60-jährigen Bestehen ein. Aus dem Auto heraus werden in den Straßen von Andernach die musikalischen Klänge zu noch nachtschlafender Zeit den Anwohner dargebracht. Auch viele Gönner und Vereinsmitglieder werden zu dieser frühen Stunde geweckt.

2018 ist für unser stolzes Korps ein besonderes Jahr, wir sind seit 1958 prinzenstellendes Korps und stellten mit Prinz Heinrich I. von der Bäckerblume zu Südernach (Heinrich Rommersbach) und Prinzessin Rosemarie von

Weinheim zu Rieckenstein (Rosemarie Seul/Rieck) erstmals das Andernacher Prinzenpaar mit Hofstaat. Ihnen gilt mein ganz persönlicher Dank für all die Freude und die Herzlichkeit die sie bei all ihren Auftritten und Terminen in der närrischen Session verbreitet haben. Lassen Sie sich überraschen, wer 2019 in ihre Fußstapfen treten wird.

Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Vaterstadt eine schöne Karnevalssession gemäß dem Motto:

*An dem Brauchtum lasst uns halten  
eingedenk der Eigenart  
dass die Welt nur kann gestalten  
wer die Werte sich bewahrt*

und grüße mit einem dreifachen Andernach Alaaf

*Carsten Meyer*  
Carsten Meyer  
Kommandeur



**Weckenbläser**

Die Weckenbläser sind schon seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil in den Reihen der Rot-Weißen-Husaren. So wurde 1958 im damaligen Vereinslokal „Zum Treuen Husar“ diese Gruppe in einer Bierlaune gegründet.

So ging es dann erstmals im Jahre 1958 am Rosenmontagsmorgen um 4.30 Uhr los. Aus dem Auto heraus wurde in den Straßen von Andernach die Fanfarenklänge zu noch nachtschlafender Zeit den Anwohner dargebracht. Auch viele Gönner und Vereinsmitglieder wurden zu dieser frühen Stunde geweckt. Danach ging es zu einem zünftigen Frühstück in das Lebensmittellädchen von Ruth Meier.



*Eine wahre Rarität,  
denn diesen Orden  
gibt es nur mit einer  
Auflage von 50 Stück.*

Für ihre Weckkünste wurden die Weckenbläser mit einer kleinen Spende belohnt. Dieses Geld wurde damals für die Ausrichtung des Kinderkarnevals verwendet.

Im Jahre 1973 wurden die Weckenbläser erstmals mit einem von Heinrich Windorf eigens für sie angefertigten Orden ausgezeichnet. In den vielen Jahrzehnten waren immer wieder wechselnde Mitglieder in dieser Gruppe. Auch heute noch fahren die Weckenbläser zu Freunden und Gönnern, um diese am Rosenmontag mit schmissigen Trompetenklängen aus den Federn zu holen.

Die Weckenbläser unterstützen mit ihrem Engagement die Jugendarbeit im Verein, da alle Erlöse ihrer nächtlichen und frühmorgendlichen Aktivitäten diesem guten Zweck zugute kommen.

Am Rosenmontagstag erkennt man die Weckenbläser an ihrer Kopfbedeckung: Anstatt des Husarenhutes ziert ihr Kopf eine „Schlafmütze“.





## Alle 10 Jahre wieder ...

... finden sich ehemalige aktive Tänzerinnen der Showtanzgruppe, um zu runden Jubiläen der Süder-nacher einen Tanz einzustudieren. Zuletzt traf man sich 2012, um für die Sitzung 2013 einen Tanz zur Musik der „Blues Brothers“ einzustudieren.

Außerhalb dieses Turnus war es allerdings am 21.10.16 soweit: 20 ehemalige Tänzerinnen der Rot-Weißen Husaren Andernach (Sogar aus Köln und Freiburg

angereist) trafen sich in der Schlossschänke zum Döppekoche essen. In einer geselligen Runde wurde über die alten aktiven Zeiten geplaudert und viele Anekdoten sorgten für ausgelassenes Gelächter. Unter anderem waren an dem Abend auch zwei Schminkdamen dabei, welche die Gruppe immer bei den Auftritten begleitet hatten.

Am Schluss konnte man sagen, es war ein gelungener Abend. Für 2017 ist man sich einig, dass dieses Treffen wiederholt wird.



## Dank an Uschi Elers

Auf den Prunksitzungen 2017 hat unser Husarenurgestein und echte Büttenstrategin Uschi Elers ihre Karriere als Büttenrednerin beendet. Der Dank der Husaren für ihren Humor war ihr gewiss. Zur Ehrung ihres karnevalistischen Lebenslaufes wurde sie mit der Ehrenspange der Husaren ausgezeichnet.



## 50 Jahre Majorett's



**M** Miteinander  
**A** Artistik  
**J** Jonglieren  
**O** Offenheit  
**R** Respekt  
**E** Effekte  
**T** Teamgeist  
**T** Tanz  
**E** Eifer  
**N** Närrisch





# Südstadtfest

Das Südstadtfest ist immer ein Erlebnis. Besuchen Sie uns auch in 2018. Hier sind ein paar Momentaufnahmen vom 38. Südstadtfest 2017.





## Auszüge aus der Chronik

Zum ersten mal Prinzenjahr für das Rot-Weiße Husarenkorps. Die damalige feierliche Übergabe der Gewalten der Stadt mit der Überreichung der Stadtschlüssel erfolgte am Rosenmontag, dem 17. Februar 1958 im großen Prunksaal des Rathauses zu Andernach.

Dienstags fand dann in der Südstadt noch ein Kindermaskenzug und ein Kindermaskenball statt.



Erste Husarenprunksitzung im Saalbau Gabel unter Leitung von Oswald Sauer. Dieses Debüt fiel sehr gut aus. Das Motto der Sitzung lautete „Freunde, das Leben ist lebenswert“. Dieses Lied wurde zur Begrüßung am Anfang auch von Willi Bogumil gesungen. Weitere Vortragende waren: Toni Ulmen, Manfred Bladowski, Helmut Böhmer, Emmi Wesler, Christian Hauschild, Josef Weber, Karl Walter Berg, Hubert Bersch, Kurt Kellner, Puddel war Klaus Auer.

Das von Josef Böhr gedichtete und von Jupp Schmitz vertonte Husarenlied wurde uraufgeführt.



Der Fanfarenzug mit einer beträchtlichen Stärke, probte unermüdlich und beteiligte sich an Wettstreiten im In- und Ausland.

Höhepunkt war 1958 die Erringung der Goldmedaille auf der Musik-Olympiade in Kerkrade (Holland). Man konnte sich so gegen 280 Vereine aus 28 Nationen durchsetzen.

Eine festlich geschmückte Südstadt bereitete ihren „Helden“ eine triumphale Heimkehr.

Aufgrund dieses Erfolges wurde vereinbart, einige Zeit später im Karnevalsanzug in St. Amand mitzuwirken. An den Südstädter-Kirmestagen wurde ein großer internationaler Tambour- und Fanfarenwettbewerb aufgezogen.

Das Tanzmariechen mit Tanzgruppe nahm an einem Tanzmariechen-Wettbewerb teil und konnte hier erfolgreich abschneiden.

Weiterhin wurden in diesem Jahr die Weckenbläser gegründet. Damals wie heute zieht diese Gruppe unermüdlicher Frühaufsteher durch die Straßen um mit ihrem Spiel auf den Rosenmontag die Freunde des Karnevals einzustimmen. Im Rosenmontagszug erkennt man die Weckenbläser an ihrer Schlafmütze.





Es war einmal 1958



Gladenbach 2017 – eine Tradition lebt weiter





# Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



*Liebe Freunde des närrischen Brauchtums!*

*Kinder, wie die Zeit vergeht!*

Als wäre es gestern gewesen, erinnern wir uns alle noch an unser großartiges Jubiläum „11 x 11 Jahre“, und schon steht das nächste Jubiläum, wenn auch nicht mit närrischer Zahl, aber dennoch mit historischer Bedeutung, vor uns. Am Neujahrstag jährte sich zum 125. Mal der Gründungstag unserer Fidelitas. Eine Zahl, deren Erreichen sicher keiner der Gründerväter aus den Reihen des Rauchclubs „Fliegentod“ errahnen konnte. Umso mehr blicken wir dankbar zurück auf das, was seither Generationen von Mitgliedern fortgeführt und stetig mit frischen Ideen erneuert haben.

Mit der Gründung des Corps der „Blauen Funken“ innerhalb der Fidelitas wurde sicher der wichtigste Schritt hierfür getan, dem viele weitere Gründungen von heute nicht mehr wegzudenkenden Gruppen und Veranstaltungen folgen sollten. Gewiss zählt auch die Gründung der Jugendfunkgarde, die im letzten Jahr mit großem Zuspruch 3 x 11 Jahre feiern



konnte, zu den Garanten für die Zukunft unseres Brauchtums. So dürfen wir heute mit Stolz die Tradition unserer Vorgänger weiter fortführen, pflegen und da, wo es opportun erscheint, behutsam weiterentwickeln, ohne den Kern unseres Auftrags infrage zu stellen.

Dem letztjährigen Prinzenpaar sagen wir an dieser Stelle wie immer nochmals „Danke“ für eine tolle Session und Repräsentation der Annenacher Faasenacht, die uns doch allen so sehr am Herzen liegt.

Wir Blaue Funken haben im Herbst in der Funkenhalle mit dem 6. Oktoberfest die jüngste Tradition fortgeführt. Allen, die daran und an den vielen anderen Aktivitäten des Jahres beteiligt waren, auch hier noch einmal mein herzlichster Dank.

Danke sagen Karnevalisten mit Orden. Der Bubbelatusorden, höchste Auszeichnung unserer Gesellschaft für Männer, wird nun auch schon seit 5 x 11 Jahren verliehen.

Aber auch mit dem diesjährigen Jubiläumsorden werden wir sicher viel Freude bereiten, wenn wir ihn erstmals in zwei unterschiedlichen Versionen an würdige Empfänger vergeben.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder aber den zahlreichen anderen Anlässen begrüßen zu können, um gemeinsam dem neuen Prinzenpaar nebst Hofstaat, dem wir an dieser Stelle viel Erfolg wünschen, zu huldigen.

Es grüßt mit einem  
dreifach kräftigen  
**RATSCH-BUMM**

euer

Hans-Peter Klein  
Präsident und Kommandant

## 6. Oktoberfest in weiß-blau

364 Tage, in Schaltjahren auch 365 Tage blau-weiß, sind die Funken einen Tag im Jahr verzückt von weiß-blau: Das zünftige Oktoberfest in der Funkenhalle hat seinen festen Platz im Feierkalender gefunden und erfreut sich großer Beliebtheit



## Kostümgruppe

Im Vorjahr, wegen des verschobenen Umzugs in den Sommer und deshalb wegen der Hitze, war die Gruppe nur in abgespeckter Form mit ihren Kostümen beim Zug dabei. Doch letztes Jahr, da der Wettergott uns besser gesonnen war, konnte die Gruppe ihre Kostüme in voller Pracht darbieten. Wie man sehen kann, hatten alle viel Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Rosenmontagszug.



## Spielmannszug goes digital mit der Little HP 111

Ein abwechslungsreiches Jahr ist wieder rum, bei dem es für den Spielmannszug der Blauen Funken oft hieß „Alaaf“ und „Ratsch Bumm“. Eine bunte Gruppe, die das Musikleben von Andernach bereicherte, ist sie immer noch und steht weiterhin unter der Leitung von Tambourmajor Tobias Koch.

Zu Auftritten im ganzen Jahr, war der Spielmannszug stets da. Highlight der Spielleute waren die beiden Prunksitzungen erneut, bei denen die Truppe mit dem Cybertam erfreute die Leut'.

Play, Pause, Stop, Laut, Leise, Schnell, Langsam, alles wurde gezeigt und das Publikum hat sich vor dieser Leistung verneigt. Die Spielmänner Sebastian Kriesmer und Philipp König schrieben das Stück und studierten es ein, bei dem die 2. Stimme trainierte auch das linke und rechte Bein.

Von Philipp König wurde die „Drumline“ unterwiesen, die die Musikalität von Mülltonnen bewiesen. Spielfrau Katja ehrte außerdem der Festausschuss, Spielfrau Annette bekam den Bubbelinchen, was für ein Genuss.

Schwerdonnerstag beim Veedelszug der Schulkinder tat man sich zusammen, um als Spielmannszug der „blauen Stadthusaren“ die Karnevalslust der Kinder zu entflammen.

An Karnevalssamstag zog die Gruppe für Freunde und Gönner durch die Stadt, und hat danach beim Rekrutenzug mit Freude mitgemacht. Beim Umzug in Bad Breisig war der Spielmannszug ebenfalls dabei, und nach dem Rosenmontagszug war die Session leider schon vorbei.

Unterwegs war die Truppe auch noch danach, spielte auf Geburtstagen und Sommerfesten rund um Andernach.

Dabei lagen die Proben nie brach, besonders intensiv waren sie beim 17. Probenwochenende in Urbach.

Mit der Rathauserstürmung konnte die neue Session starten, die Spielleute können sie kaum noch erwarten.

Denn unsere stolze Fidelitas wird 125 Jahr, das muss gefeiert werden, für wahr.

Wer dieser tollen Truppe nun beitreten möchte und will mehr erfahren, kann freitags um 19:30 zur Probe kommen in die Aula der Grundschule St. Stephan.



## Der Verpflegungstrupp

Ob mobil oder stationär: immer bestens präpariert zur Versorgung der Aktiven, nicht nur unseres Corps. Die Truppe unter Leitung von Verpflegungsoffizier Albert Schmidt ist allgegenwärtig.





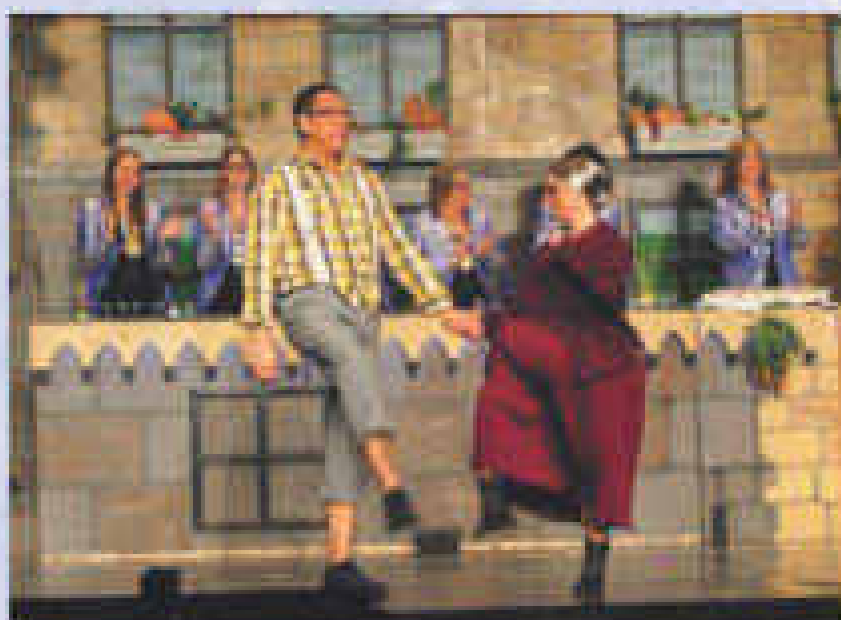
## Kleines Damenkomitee – Nauzefrauen

Auch 2017 ging es wieder rund  
Beim Kleinen Damenkomitee ganz kunterbunt.  
Gestartet wurde beim Ausflug zur Festung mit der Seilbahn  
Und zum lustigen Stadtrundgang, keiner wollte mehr fahr'n.



Die Gesangsgruppe ging auf fröhliche Tour,  
in die Kölner Innenstadt ging es nur,  
neben Spaziergang und leckeren Sachen  
gab es bei „De Frau Kühne“ viel zu Lachen.

Zum Nauzenummedaach konnten wir viele Neue begrüßen,  
den Anfang wollten wir allen versüßen,  
Katja mit Christina und Eva mit Sophie,  
alle waren klasse, so gut wie noch nie.

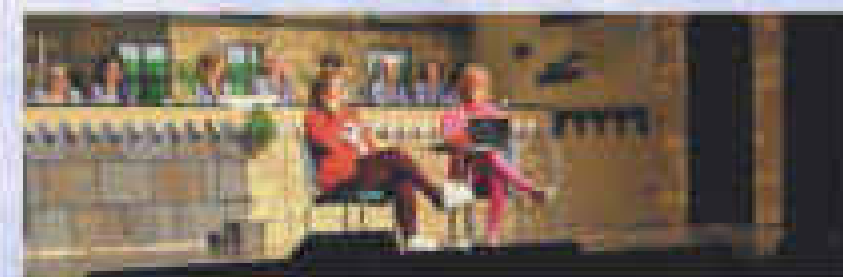


Und auch die Ollen Dollen konnten Zuwachs erwarten,  
und mit fetzigen Songs kräftig durchstarten,  
Nauzegirls und Blue Stars punkteten mit Rasanz,  
wie auch der Hein und dat Klein beim phantastischen Tanz.

Beim Rekrutenzug konnten dann alle feiern ganz entspannt,  
singen und tanzen im fröhlichen Gewand.  
Und auch beim Rosenmontag waren wir stark vertreten,  
sogar mit Kinderwagen waren wir angetreten.



Im Juni ging es dann zur Travestieshow für uns Frauen,  
die Stimmung war famos, darauf können wir bauen.  
Kräftig feiern wollen wir das Jubiläumsjahr  
In weiß und blau, das ist doch klar!



## Funkenladies „Ömme good droff“

Nach Köln ging die Jahresreise,  
von den Funkenladies in ihrer Art und Weise.  
Der Besuch der Travestie-Show war topp,  
denn Omens stonden se all om Kopp.

Für die Weihnachtsfeier waren alle parat,  
Auch der Nikolaus in vollem Ornat.  
Geschenke gab's die Begeisterung war groß,  
bei den Funkenladies ist immer was los.

Zum Prinzenempfang bei Rosanna ging es hoch und her,  
Karneval feiern das können die Funkenladies sehr.  
Groß war die Stimmung man sieht's daraus,  
und alle gingen fröhlich nach Haus.





## Alte Herren Corps

### AHC - Dämmerschoppen

Auch beim 37. karnevalistischen Dämmerschoppen im „Kolpinghaus“ war wieder echte Annenacher Fasnacht angesagt. Der Kommandant der Stadtsoldaten, Heribert „Molly“ Zins, nutzte den Dämmerschoppen, zwei stadtbekannte Andernacher als „Kandidat 92 und 93“ aus der „Bagasch der Heerjelaafene eraus ze roppe, onn en die Jemeinschaft von de Annenache off ze holle“. Sie wurden standesgemäß mit Rhäinwasse on Leudesdorfe Wäin gedääft.



Eine besondere Ehre wurde dem karnevalistischen Urgestein Senator Addi Klöppel zuteil. Aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für den Andernacher Karneval zeichnete ihn der Festausschuß mit dem Großen Verdienstorden aus. Den krönenden Abschluss des Abends bildete aber einmal mehr der Vorstand des AHC, verstärkt durch die Ehefrauen und einige Mitstreiter, mit einem musikalischen Feuerwerk unter dem Titel „Gondoliere di Venezia“. André Rieu, alias Franz Breil, hatte nicht

nur sein Rokoko Damenorchester aufgeben, sondern auch 5 Tenöre fuhren für ihren Auftritt mit einer Gondel in die Narrhalla. Da gab es nur eins, Zugabe.

### Die „Alte Herren“ mit ihrem Wagen

Im November 1982 wurde beschlossen, einen eigenen Festwagen für den Rosenmontag zu bauen. Nach 34 Jahren und einigen Faceliftings, ist er in seiner damaligen Form heute noch zu sehen.

### Evergreens

Bei ihren vielen Auftritten verteilt über das ganze Jahr erfreuen die Evergreens mit ihren Liedern. Sei es in den Seniorenheimen, bei den Nachbarschaften, Kolpingveranstaltungen oder Veranstaltungen der katholischen und evangelischen Pfarreien.

Der AHC-Ausflug 2017 führte in diesem Jahr in das Großherzogtum Luxemburg.



## Und schon wieder ein Jubiläum!

Es geht ja Schlag auf Schlag und es steht schon wieder ein Jubiläum vor der Tür! 125 Jahre Fidelitas 1893 Blaue Funken und wir sind wieder dabei. Deshalb freuen wir uns heute schon auf die nächste Session im Jahre 2018.

Wie jedes Jahr haben wir unsere Aktivitäten (Arbeitswochenende Schelborn; Ausflug mit Frauen und Kinder Führung Koblenz-Ehrenbreitstein, Essen Da

Rossana) mit viel Spaß an der Freud durchgeführt. Auch das Feierwochenende in Schelborn wurde schon im Vorfeld freudig erwartet. Auch in und um die Funkenhalle sind wir Stück für Stück weiter gekommen dank der Kanoniere und einigen fleißigen Helfern die wir gewinnen konnten.

Nun genug der Worte und wie gehabt, wenn jemand Spaß am Geselligen und verbunden mit etwas handwerklichem Tun hat, und eventuell seinen Platz im Verein bei uns finden möchte, kann sich gerne beim Kanonenoffizier melden. Die Kontaktdaten findet ihr auf der Homepage der Fidelitas 1893 Blaue Funken.



## Die Wibbelgruppe

Nach der Session ist vor der Session. Auch in der Karneval freien Zeit ist die Gruppe sehr aktiv. So trifft man sich ab Aschermittwoch regelmäßig, um zum einen den Zusammenhalt zu fördern, zum andern werden anstehende Termine besprochen und auch Aktivitäten für das laufende Jahr geplant. Wie in jedem Jahr beim Fest der 1000 Lichter stand die Gruppe ihren Mann in einer Bierbude, um ihre Gäste mit kühlen Getränken zu versorgen.

Mitte August ging es auf große Fahrt nach Düsseldorf. Am ersten Tag war eine Kneipentour in der Altstadt angesagt. Tags darauf



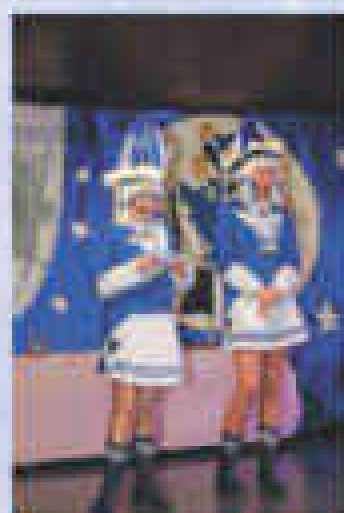
wurden einige Brauereien besichtigt und die verschiedensten Altbiere probiert. Nach einem gestärkten Essen und gemütlichem Beisammensein, wurde die Heimreise in fröhlicher Runde angetreten. Seit Mitte Juli ist die Gruppe unter dem Kommando von Christina Eltgen und Daniela Klein wieder im Training, damit sie auch im nächsten Jahr mit tollen Tänzen ihr Publikum begeistern kann. Das jährliche Döppekooche-Essen sowie eine Weihnachtsfeier gehören ebenfalls zum festen Terminplan der Gruppe.





## Jugendfunkengarde

Besucherrekord bei der letztjährigen Kindersitzung. Das liegt sicher ganz alleine an den tollen Auftritten unserer vielen Kindergruppen. Zum leider letzten Mal führten das Schwestergespann Alena und Leonie Geisen gemeinsam durch das Programm der nunmehr 33. Kindersitzung. Sie wurden durch Puddel Jona Breil tatkräftig unterstützt.



Die Minis, Fünkchen und Kometen begeisterten wie gewohnt mit ihren tollen Tänzen. Zum ersten Mal traten Tim Schmitt und Lena Passek als Kindertanzpaar auf und überzeugten das Publikum genau wie das neue Solomariechen Patricia Lukomski.

Ein großer Dank gilt allen Helfern vor und hinter der Bühne, allen Gruppenleitern, Betreuern und Trainern für ihre tolle Arbeit rund um das ganze Jahr.



## De Offze

**Offzeauftritt** Funkensitzung 2017: Letztes Jahr haben die Offze gezeigt, dass man mit der richtigen APP „Andernach kann nur Karneval“ und der passenden Musik alle Lebenssituationen meistern kann.

Nach dem Motto „Wir haben den permanenten Ganzjahres-Karneval“ zeigte die Truppe mit der APP, dass Einbrecher, Polizei, Altenheimbewohner, Schwangere, Weihnachtsmann, Christkind und andere mehr die großen und kleinen Lebensprobleme mit einem flotten Lied auf den Lippen perfekt meistern können. Nachmachen wird ausdrücklich empfohlen!

**Rekrutenzug 2017:** Die Offze hatten im Rekrutenzug – als Rekruten – bei bestem Wetter sehr viel Spass.



**Offzetur 2016:** Der Herbstausflug führte die Offze auf die andere Rheinseite zur Brombeerschänke. Nach dem man sich gut gestärkt hatte, ging es über die Edmundshütte zum Weinfest in Leutesdorf. Nach einem schönen Tag brachte „et Bötche“ die Offze wohlbehalten zurück nach Andernach.



Rosenmontag 2017

## Tanzgruppen:

„Die Hände hoch!!!“ Die Showtanzgruppe motivierte das Publikum mit ihrem Tanz zum Thema Polizei. Mit eindringlicher Musik und vielen waghalsigen Hebungen wusste die Gruppe die Stimmung im Saal ordentlich anzuheizen.



Trainiert wird die Gruppe von Daniela Wiss und Janine Verbücheln.

Die Gardetanzgruppe überzeugte mit schmissigen Schritten und fetziger Musik das Publikum erneut. Auch einige mutige Hebungen waren zu sehen. Die Gruppe wurde zum letzten Mal von Jennifer Zenzen und Anna Scharrenbach trainiert. Man darf sich auf einen neuen Tanz unter neuem Trainergespann freuen.





# Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
lewe Faasenachtsjecke,  
liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des  
stolzen Corps der Andernacher Stadtsoldaten 1896 e.V.*

Unser Jubiläum war gekrönt mit einem närrischen Regenten Paar, Prinz Michael II. und Prinzessin Manuela I. Ihnen sowie dem gesamten Hofstaat und allen Helfern vor und hinter den Kulissen, darf ich ein herzliches DANKE sagen, Ihr seid Super ... so wie es für „Annenache Faasenachtsjecke“ sein soll ... mir All säin de Faasenacht!

Nachdem wir auch unseren 111-jährigen Geburtstag gebührend mit einem Ausflug nach St. Jakob i.T., und dem gemeinsamen Sommerfest im Schlossgarten mit unserem Schwestercorps Prinzengarde Andernach 1986 gefeiert haben, sind wir bereit für neue Taten. Nun heißt es wieder nach vorne schauen und zum Wohle des Rheinischen Brauchtums und der „Annenache Faasenacht“ unsere Talente zu fördern.

Besonders liegt mir am Herzen, die Andernacher Mundart, „ons Platt“, weiter zu erhalten und der jüngeren Generation zugänglich zu machen! Unsere Freunde in Köln finden wir immer wieder anregend: „Awe mier hann ons ähjene Sprooch!“



Nun bleibt mir nur noch die Bitte: Besuchen sie die Veranstaltungen der Stadtsoldaten und auch die unserer Mitstreiter im Andernacher Karneval, nur so können wir unsere Tradition noch lange erhalten. Und fordern Sie unsere Neubürger auf, es Ihnen gleich zu tun.

*Ob Schwatze, Weiße, Braune ode Rude on och Jeele  
jede von ons es en Mönsch, on hät en Seele,  
Der Ähn es räisch, der Anne arm,  
doch em Faasenacht würd et Hätz on de Seele warm.  
Schunkelt habt Spaß ...  
bei den Stadtsoldaten Rot und Gelb  
auf unserer schönen und erhaltenswerten Welt!*

*Dreimool Annenach Alaaf*

Euer Kommandant

Heribert Molly Zins

## Jugendballet 2017/2018

Letztes Jahr hieß es: Manage frei für das Jugendballet! „Atemberaubend und spektakulär war die Darbietung unserer 19 jungen Tänzerinnen und zwei Tänzer des Jugendballetts (Trainerinnen: Jennifer Reif und Jessica Farr), die mit schwierigen Kombinationen, Hebefiguren und Turnelementen ein massives Zugabe-Verlangen auslösten“ so lautete das Fazit von „Blick Aktuell“. Stolz, überglücklich und zufrieden waren die Jugendlichen nicht nur nach dem tosenden Applaus des Publikums sondern auch nach so einem positiven Feedback in der Andernacher Stadtzeitung. Auch dieses Jahr sind die Kinder mit viel Spaß, Elan und Motivation dabei für den neuen Tanz zu trainieren.

Dennoch gibt es auch eine Schattenseite, die das Training seit fast zwei Jahren belastet: Keine passende Trainingshalle! Da wir die Trainingszeit bereits letztes Jahr von einer auf zwei Stunden wöchentlich angehoben haben, war die Folge, dass leider keine Halle mehr frei war. Getränkehändler Klaus Dünchem hatte uns freundlicherweise angeboten, beim ihm in der Festhalle zu trainieren (Vielen Dank nochmal!). Da sich der Boden für Festlichkeiten perfekt, aber für das Tanztraining leider nicht eignet, haben wir die Entscheidung getroffen, uns für dieses Jahr eine neue Halle zu suchen. Gesagt getan. Wir haben rumtelefoniert und mit verschiedenen Verantwortlichen gesprochen. Glücklicherweise haben wir die Möglichkeit bekommen, in dem kleinen Gymnastikraum des

Altenzentrums zu trainieren. Als Gegenleistung sind wir bei der „Hasenfänger-Kirmes“ dieses Jahr aufgetreten. Die Kinder und das Publikum hatten großen Spaß und wir hoffen, dass dies nicht der letzte Auftritt war! Da die Halle des Altenzentrums leider sehr klein ist und die Deckenhöhe nicht über die 2,50 m hinausragt, wir aber für Hebungen trainieren müssen, sind wir immer noch auf der Suche nach einer geeigneten Halle.

Da bisher nichts anders geholfen hat, hier unser Aufruf: Wenn Sie jemanden kennen, der jemanden kennt, der jemanden kennt ... der für uns dienstags von 17-19 Uhr eine freie Trainingshalle hat. Bitte melden! Vielen Dank!





## Gemeinsames Fest im Schlossgarten mit unserem Schwestercorps, der Prinzengarde Andernach

Am 19.08. – 20.08.2017 startete im Schlossgarten unser gemeinsames Sommerfest. Nach dem Motto „mir hahle zesamme“ oder „viele Hände schnelles Ende“, so war es beim Auf- und Abbau.

Nach der Eröffnung am Samstag durch unseren OB Achim Hütten sowie Blümo und Molly, besuchten uns die ersten Gastvereine.

Musik für Jung und Alt boten uns die Los Coridas. Der Sonntag wurde mit einem Skatturnier begonnen und noch weitere Gastvereine sorgten für eine super Stimmung. Eine Abordnung um die Leutesdorfer Weinprinzessin Sarah machte ihre Aufwartung und bestellte den Weinvogt von Andernach und über Leutesdorf Tobias sowie der Ritterbürgermeister Thomas und den Schöffenbürgermeister Martin. Danke auch an Axel Schneider für die Herstellung der tollen Gastgeschenke.



## „Herzliebchen“

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den „Herzliebchen“, denn aus den Reihen dieser fröhlichen Truppe kam in der Session 2017 die Hofdame Stefanie, „dat Leevje met Hätz“!



Daher plante man einen tollen Überraschungsempfang für den gesamten Hofstaat und Festausschuß in der Burg Namedy. Dort wurde gemeinsam, bei leckerem Essen und tollem Ambiente, zwanglos bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Nach dieser aufregenden Session erholten sich die „Herzliebchen“ in diesem Jahr bei einem Wochenendausflug nach Holland zur Tulpenblüte. Die lustige Reisegesellschaft besuchte den bunt blühenden Keukenhof, eine Käseerei und eine Holzschuhmanufaktur. Nach einer Grachtenfahrt in Amsterdam waren sich alle einig, dass diese schöne Stadt nochmal eine Reise wert ist.

Im Herbst begannen dann endlich die Vorbereitungen für das neue Kostüm 2018. Es wurde genäht, gebastelt, designt, diskutiert und viel gelacht. Jetzt dürfen alle gespannt sein, mit welchen farbenfrohen Kostümen die Gruppe wieder den Rekruten- und Rosenmontagsumzug bereichern wird.

Wer uns kennenlernen möchte, der meldet sich gerne bei Stefanie, Tel.: 49 11 79.

## Damenballett

In der letzten Session wurde es wild auf der Stadtsoldaten-Bühne. Unter dem Motto „Amazonen“ gab das Damenballett zum Abschluss der großen Prunksitzungen eine fantastische Performance zum Besten. Die elf Mädels entführten das Publikum zu Songs wie „Euphoria“ in eine andere Welt. Trotz der kleinen Gruppengröße in dieser Session wussten die Just for Fun Dancers mit spektakulären Hebungen und einer energiegeladenen Choreographie zu begeistern.

Auch für das kommende Jahr ist das Team um Trainerin Monika Lahnstein top motiviert. Das Publikum kann sich auf einen schnellen und dynamischen Tanz freuen, der beweist, dass das Damenballett der Stadtsoldaten den Rhythmus im Blut hat. So viel kann schon verraten werden: Es wird temperamentvoll!

Neben all dem Training darf natürlich auch der Freizeitspaß nicht auf der Strecke bleiben. Darum unternehmen die Just for Fun Dancers auch außerhalb der Trainingszeiten viel miteinander. Egal ob beim



obligatorischen Ausflug nach Köln oder beim Rekrutenzug in mit viel Liebe zum Detail selbstgemachten Kostümen – hier wird Spaß großgeschrieben!



## Kinderballett Stadtsoldaten

Das Kinderballett der Stadtsoldaten zeigte sich großartig in der Manege. Mit Flotten Tanzschritten und Hebefiguren zum Themensong des Zirkus und Paulchen Panther konnten sie ihr gekonntes durcheinander dem Publikum stolz vorzeigen.

Auch mit weniger Kindern freuen sich die beiden Trainerinnen Carina Peitz und Nina Schneider, jedes Jahr erneut die Kleinsten des Corps zu trainieren.



## Hoch hinaus!

Reservisten und Senioren der Stadtsoldaten 1896 e.V. Andernach auf Tour.

Der diesjährige Jahresausflug der Reservisten und Senioren im Stadtsoldatenkorps führte zuerst zum Kloster Marienstatt im Westerwald. Hier konnte man nach einem Imbiss mental und meditativ „in sich gehen“ und die vergangene Karnevalssession noch einmal im Rückblick in aller Stille an sich vorüberziehen lassen. Nach dieser geistigen Erholung ging die Fahrt dann weiter zur Fuchskaute. Die Fuchskaute ist mit 657 m die höchste Erhebung im Westerwald. Bei herrlichem Sonnenschein und gar nicht kalten Winden war

im dortigen Restaurant bereits die Kaffeetafel gedeckt, sodass man sich einige Stunden bei Kuchen und Getränken sehr wohlfühlte. Auch lud die nähere Umgebung zu einem Spaziergang in die wunderschöne Landschaft ein. Auf der Heimfahrt waren dann alle von dem diesjährigen Ausflug begeistert.

Neben dem jährlichen Jahresausflug treffen sich die Senioren und Reservisten monatlich zu einem gemütlichen Zusammensein. Besondere Anlässe dazu sind auch das karnevalistische Treffen mit Prinzenempfang, das Heringessen, das Döb-bekuchenessen sowie die vorweihnachtliche Feier mit Besuch des Weihnachtsmannes.

Wer Interesse hat, uns einmal zu besuchen oder an den regelmäßigen Treffen teilzunehmen, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartner ist Heinz Stark, Tel.: 02632 - 4 55 88



## Spielmanszug der Stadtsoldaten mit neuem Zuwachs ins Probenwochenende gestartet

Der Spielmanszug der Stadtsoldaten unter der neuen Leitung von Sandra Köster freut sich sehr über 5 neue Spielleute, die fleißig üben, mitproben und schon jetzt ihr Können an Trommel, Querflöte und Schlagzeug unter Beweis stellen und damit die Gruppe sehr bereichern. Besonders stolz ist der Spielmanszug auf seine Jüngsten, die voller Eifer und Tatendrang das Spielen an der Querflöte und Trommel erlernen.

Neu motiviert ging es somit für den Spielmanszug noch vor den Sommerferien traditionell ins jährliche Probenwochenende. Frei nach dem Motto „ohne Fleiß keinen Preis“ wurden die ersten Ideen für das Sitzungsprogramm 2018 gesammelt, auf Papier gebracht und die Noten zusammengestellt. Im Anschluss daran wurde dann ausprobiert und getüfelt bis das Medley schließlich endgültig fertiggestellt war und es fleißig geprobt



und gespielt wurde. Nach einem sehr produktiven ersten Probenstag kam dann natürlich auch der Spaß mit ins Spiel. Nach einer ausgiebigen Wasserschlacht und leckerem Abendessen wurde noch lange gelacht, gesungen, erzählt und das Leben gefeiert.

Am nächsten Tag, nach einem schönen Frühstück, wurde fleißig weitergeprobt, bis am Nachmittag alle Spielleute zufrieden und gut

gelaunt nach Hause fuhren.

Nach unserem sehr produktiven und ideenreichen Probenwochenende können wir den Besuchern unserer Prunksitzungen versichern, dass sie ein tolles Medley 2018 erwartet.

Wir würden uns natürlich sehr über weiteren Zuwachs freuen. Bei Interesse besuchen Sie einfach unsere Proben immer freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Berufsschule Andernach, oder rufen Sie an unter 02632-935913.

## Vortragende der Stadtsoldaten auf der Jagd nach dem Wanderorden

Traditionsgemäß trafen sich die Vortragenden der Stadtsoldaten zum jährlichen Ausflug im Pulverturm der Andernacher Stadtsoldaten im Schloßgarten. Nach einer gemütlichen Runde ging es kurzerhand nach Missem in Kresse's Garten. Dort angekommen, wurde nach einer kleinen Stärkung und bei guter Stimmung der nächste Träger des 2016 eingeführten „Vortragenden Wanderordens“ gesucht. Bei einem spannenden Dart-Turnier konnte die gesellige Runde den Gewinner ermitteln. Sieger wurde Nadine Krebs. Nach der Überreichung des Ordens ging es am frühen Abend zum Abendessen in das Gasthaus Milles in Miesenheim. Mit einer deftigen Stärkung und einem gemütlichem Beisammensein ließen die Vortragenden den kurzweiligen Tag ausklingen und freuten sich schon auf's nächste Jahr. Traditionell beendeten die Vortragenden das Treffen wieder mit ihrem Wahlspruch: Et wor widder en schöne Daach!





## Nach dem Zug ist vor dem Zug.

So war es auch 2016, unsere monatlichen Treffen intensivierten sich nach den Osterferien und waren gut besucht. Maiwanderung, eine Fahrt nach Köln und kleinere Aktivitäten waren Gelegenheiten zum Austausch von Neuigkeiten und geselligem Beisammensein.

Der abschließende Höhepunkt des Jahres 2016 war die Weihnachtsfeier, die diesmal in Andernach stattfand. Eine nächtliche Fackelführung durch den Nachtwächter Peter zeigte unsere Vaterstadt in ganz neuem dämmrigen Licht und wir haben viele historische Begebenheiten mit anderen Augen sehen gelernt. Nach diesem erbaulichen Programmpunkt begaben wir uns auf den Weihnachtsmarkt und prüften das Angebot an leiblichen Genüssen. Es machte den anschließenden Besuch eines gemütlichen Lokales notwendig. Hier verbrachten wir den fortgeschrittenen Abend im geselliger Runde. Das Jahr 2017 brachte uns ganz schnell den Tag der Tage, denn Rosenmontag war schön früh. Das Motto „Karneval in Rio“ wurde auch ohne Samba Rhythmen feurig umgesetzt. Das Wetter passte und die Stimmung war „brasilianisch“.

Krankheitsbedingte Ausfälle konnten von spontanen närrischen Superfrauen ersetzt werden, die mit großer Begeisterung die frei gewordenen Kostüme sehr kurzfristig übernahmen. Sie wurden nach dem Zug einstimmig und herzlich bei den Schloßgeistern Willkommen geheißen.



Das Jahr über hatten wir außer den monatlichen Treffen und diverser runder Geburtstage natürlich den Mai zu begrüßen, diesmal in kleiner Runde, man kriegt nicht immer alle unter einen Hut.

Jetzt wird mit viel Ideenreichtum an der Umsetzung des neuen Kostüms gearbeitet mit großer Vorfreude auf den Rosenmontagszug 2018. Wir freuen uns über jede Gleichgesinnte, die Lust hat bei uns mitzumischen.



## Frauenkaffeeteam machte sich fit für die Session

Um für die kommende Session gerüstet zu sein scheuten die Aktiven keine Mühen. So machte sich eine Gruppe der Aktiven am 14.6.2017 auf und wanderte von Kell aus auf den Spuren des Traumpfades durch die Wolfsschlucht ins Jägerheim. Dort ließ man den Abend bei gutem Essen und Trinken gemütlich ausklingen.

Am 12.8.2017 stieg die große Poolparty bei Puddel Rosa Giesa. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen und es regnete fast den ganzen Nachmittag und Abend. Trotzdem ließ man sich nicht den Spaß verderben und einige Unerschütterliche schwammen trotz der nassen und kühlen Witterung ein paar Runden im Pool.

Abschließend waren sich alle einig, dass im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder ähnliche Trainingscamps veranstaltet werden.

## Zum 11x11 Jubiläum gab es tolle Events!

Zunächst wurde unser bodenständiges Prinzenpaar Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“, sowie Prinzessin Manuela I. „die närrische Fee vom Frauenkaffee“ mit Ihrem Hofstaat auf dem historischen Markt proklamiert. Danach folgten zwei tolle Sitzungen und ein gelungener Frauenkaffee. Auch unsere traditioneller Friedhofsbesuch mit der Kranzlegung an den Gräbern unserer ehemaligen Kommandanten und der Heiligen Messe, in der wir der verstorbenen Mitglieder gedenken, die wie in jedem Jahr in St. Peter von unserem Regimentspfarrer Stephan Dumont und der Predigt, die von Kommandant Heribert „Molly“ Zins gehalten wurde, war bis auf den letzten Platz besetzt.

Es folgte der Rekrutenzug und ein wahrer Triumphzug am Rosenmontag. Dann war es soweit, der lange erwartete Ausflug im Jubiläumsjahr stand an, es ging in die Alpen nach St. Jakob in Haus in Tirol. Abfahrt am 25.05.2017, 05:00 Uhr an der Kammer bis zum 28.05.2017. Alt und Jung hatten sehr viel Spaß, bei der Tour. Auf der Hinfahrt wurde eine deftige Brotzeit, die keine Wünsche offen ließ, von Manuela, Andrea und Ute, sowie vielen fleißigen Damen bereitet. Endlich war das Ziel erreicht und alle bestaunten die herrliche Alpenwelt im Pillerseetal.

Im nu waren die Zimmer bezogen und los ging die Erkundung, staunend sah man auf den Gipfel der Buchensteinwand und das mehr als 30 Meter Hohe Jakobskreuz, das mit einem Aufzug ausgestattet ist und eine tolle Aussicht garantiert. Einen Ausflug nach Innsbruck mit einer Fiacker-Rundfahrt bei strahlendem Sonnenschein mit Det und



## Der Puddel söht Tschüss ...

20 Jahr lang Puddel – nä batt wor datt su schön,  
jetzt es et suweit – ich werde gehn.

Rot-Gelb ist mein Anzug – schön geschminkt mein Gesicht,  
ech hatt emmer viel Spaß – so es datt nicht.

Zesammen met euch – jesunge, jedantz un janz vill jelacht,  
20 Jahr lang han ECH se ALL off die Bühn – e roff un e rünnerjebracht.  
Jetzt mach ech hai kai lang jehuddel –  
jetzt kütt die Zeit für en neue Puddel.

Ich sage ganz herzlich DANKE – bei euch liebe Leut,  
bie doll hann ech mich IMMER off euch jefreut.

Kommt weiter hai zesamme und haltet noch manche Klaaf! –  
Dat wünscht sich et Rosa – Annenach Alaaf

Deddi (Pferd) sowie ein Besuch in der ältesten Glasbläserstadt Rattenberg rundete den Tag ab.

Es folgten noch einige Unternehmungen und Bergtouren der Jüngerer.

Nach den Frühstück ging es dann am Sonntag wieder zurück und alle die dabei waren sagen noch einmal Danke an unsere Gastgeber Eva, Christine und Josef aus der Post.





## 60 Jahre Tanzgruppe der Stadtsoldaten Andernach (M.d.T.G)



Alles hatte seinen Anfang mit sechs Herren (alles Offiziere der Stadtsoldaten), die einen riesigen Spaß daran hatten, in Frauenkleidern und hübschen Perücken und sexy geschminkt, das Publikum zu unterhalten, und das war Anno 1958. Es waren Jupp Unger jun., Franz Netz, Ferdinand Schmidt, Josef Koegst, Klemens Kesselem und Walter Asbach. In den folgenden Jahren entwickelte sich eine Bühnenshow der Meisterklasse, mit erstklassigen Sängern und Musikern unter der Leitung von Johannes „Kuno“ Born und Vize Waldi Asbach.

Hier sei noch zu nennen: Textschreiber und Tenor Karlheinz Wölbart, Werner Blum, August Jansen (Gitarre) und Horst Zerwas (Bass), Robert (Röbi) Kossmann, Hans-Josef Camillo Fuchs (Akkordeon), Franz Adams (Geige), Hans-Werner-Nero Schleich (Akkordeon) Günther(schen) Bourquain und Nesthäkchen Heribert Zins (Trompete).

Unter dem neuen Boss Waldi Asbach und Vize Molly Zins wurden wieder neue Tanzbrüder geworben: Hubert Maasfelder, Jupp „Maggi“ Wagner (Schlagzeug), Josef Wanger jun., Bernd Böhmer, Joe Perno (Ralf) Betzem, Uli Bergmann, Axel Schneider, Dietmar Denkel, Erik Fuchs, Jupp Neuhaus, Johannes Asbach und unsere Senior Hans Tuchscherer (Schupp-lad), Sepp Versch (Akkordeon), Günther Wölbart (Gitarre).



Ein neuer Boss Molly und Vize Johannes sorgten wieder für frischen Wind. Die Tänze wurde schneller und die Texte von Johannes Asbach der Zeit angepasst und peppig.

Es wurden wieder neue Tanzbrüder geworben: Jürgen Pera, Michael „Kresse“ Krebs, Paul Schmitz, Hans-Josef „Samba“ Schommer, Klaus Dünchem, Marcell Ziegler, Andreas Karbach, Paul Kraemer, Detlef Lüdtke, Andreas Versch, Angelo Carrus und Stephan Fischer.

Ein neuer Vize stand an: Waldemar „Waldi“ Thiele, der Mann mit der Gitarre und auch für alle Fälle. Viele Texte hat er geschrieben und sogar für uns eine Unterkunft gekauft, Hotel zu Wutze ... Stammbaum.

Neue Tanzbrüder folgten: Bernd Boehr, Lars Thiele, Rene Könen, Aaron Fiedland, Florian Jüngerich, Alexander Romes, Mätthes Walter, Michael Liesenfeld, Julian Elzer, Jan Eller, Dennis Leyendecker, Silvio Carrus, Manuel Topp, Steven Zins (Anwärter)!

60 Jahre Spaß an de Freud für Euch on Ons ihr lewe Leut!

Dräimol lecking Ääsch

## Langröcke empfangen Tolitätenpaar

Im gemütlichen Wohnzimmer unseres Langrockes Dagmar Lohrum, veranstalteten wir, nun zum dritten Male, unseren Prinzenempfang.

Voller Vorfreude wurden seine Tolität Prinz Michael II. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Manuela I. erwartet. Bei guter Laune und erfrischenden Getränken wurde es ein gelungener Tag in den Reihen der Langröcke.

Wir freuen uns schon aufs nächste mal und grüßen mit einem

3x Andernach Alaaf



## Unsere Marketenderinnen

Zwei tolle Weiber das ist doch klar  
versorgen das Korps das ganze Jahr  
mit essen und trinken so soll es auch sein  
mit leckeren Sachen mit Schnaps und mit Wein.

Sie sind beliebt bei jung und bei alt  
besonders die Soldaten machen bei ihnen halt  
denn der Inhalt ihrer Fäßchen ist besonders beliebt  
einen Kurzen zu heben was immer es gibt.



## Gemischtes Gardeballett der Stadtsoldaten

Auch in diesem Jahr trainieren wir jeden Sonntagabend mit unseren Trainerinnen Birgit Peters und Tanja Waldecker um wieder einen flotten und synchronen Gardetanz auf die Bühne zu bringen. Dabei haben wir viel Spaß und freuen uns über jeden, der uns im nächsten Jahr unterstützen möchte.

Das Foto von Karl-Heinz Thiele zeigt den Auftritt 2017.





# GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten  
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Gerak-Familie!*

Unser diesjähriges Motto: „Bühne frei, wir sind dabei“, verspricht schon jetzt ungetrübte Freude. Was gibt es Schöneres in der Annenacher Faasenacht, als die jecke Verbundenheit zwischen Denjenigen oben auf der Bühne mit Denjenigen unten im Saal? Gerade im Karneval gilt es, trotz aller Herausforderungen, unbefangen mit Neuem umzugehen und unter Bewahrung von Tradition mit Spontanität, Toleranz und Spaß an der Freud, zu feiern.



Als 11. Präsidentin der Gesellschaft freue ich mich in diesem Jahr ganz besonders auch persönlich, gemeinsam mit dem Vorstand, zum 11. Mal für die Karnevalisten und das neu zu proklamierende Prinzenpaar, einen unterhaltsamen Polterabend, am 05. Januar



2018, organisieren und präsentieren zu dürfen.

Zum „11. Karnevalistischen Früh-schoppen“ laden wir herzlich am 21. Januar 2018 ein.

Liebe Närrinnen und Narren, lassen wir uns einmal von der Fröhlichkeit eines Kindes anstecken. Vielleicht können wir wieder eine Menge lernen und schauen aus einem anderen Blickwinkel auf Veränderungen im Karneval. Angemessen und zeitgemäß wollen wir mit Zuversicht und Freude in die Zukunft unserer „Annenacher Faasenacht“, schauen.

Ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen mit Ihnen und grüße mit einem herzlichen 3 x „Annenach Alaaf“.

Ihre und Eure

Inge Flesch  
(Präsidentin)

## Weihnachtsausflug an die Mosel

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „66 Jahre GERAK e.V.“ reisten die Mitglieder am 11. Dez. 2016 im vollbesetzten Bus an die Mosel. Der Vorstand hatte zu Kaffee und Kuchen nach Alken eingeladen, um den Mitgliedern hier im gastfreundlichen „Burg-Cafe“ eine Stärkung für den weiteren Verlauf des Tages zukommen zu lassen. Gerne wurde die Zeit genutzt um sich eine lustige Nikolausgeschichte, vorgetragen von Britta Wittenberg, anzuhören.

Daran schloss sich die Verteilung kleiner Weihnachtsgeschenke an, bevor die Fahrt zur mystischen Unterwelt in die Kellergewölbe nach Traben-Trarbach weiter ging. Besonders festlich und romantisch war die Atmosphäre in den alten Weinkellern. Es wurden Köstlichkeiten und edle Tropfen der Moselregion, sowie leckerer Glühwein probiert.

In den verschiedenen Kellern fand der Besucher hochwertige Deko-Artikel, nationales und internationales Kunsthandwerk, kreative Mode, Schmuckdesign und kulinarische Spezialitäten.



## Jahresausflug nach Bitburg



Der diesjährige Jahresausflug der GERAK e.V. nach Bitburg war für viele Mitglieder und Gäste Anlass genug, sich der Faszination der Marke Bitburger und deren 200-jähriger Brautradition interessiert zu nähern. Bei wunderschönem Wetter, herzlich begrüßt durch die Präsidentin Inge Flesch, wurden wir nach kurzweiliger Fahrt in Bitburg sehr freundlich empfangen.

Bei einer munteren und informativen Führung durch die Bitburger Marken-Erlebniswelt erfuhren wir viel Wissenswertes über das Unternehmen und die Herstellung der Produkte. Eingeladen, diese Produkte im Anschluss an die Führung auch ausgiebig in der Genießer-Lounge zu verkosten, ließ sich niemand der Anwesenden zweimal bitten. Danach schmeckte auch das gute und reichhaltige Mittagmenü, welches im nahegelegenen Brauhaus eingenommen wurde.

Im Verlauf des späten Nachmittags erreichte unser Bus wieder Andernach und alle Mitreisenden waren sich einig, wieder einen schönen Tag, Dank der „Bitburger-Braugruppe“ sowie im Kreis der GERAK-Familie verbracht zu haben.



## Polterabend für das neue Prinzenpaar 2017

Unter dem Motto: „Lachen, tanzen, kostümieren, bei der GERAK amüsieren“, fand auch in diesem Jahr wieder ein stimmungsgeladener Polterabend für das Prinzenpaar 2017 statt. Unter dem klingenden Spiel des Spielmannszug der Stadtsoldaten betrat der Vorstand die Bühne und GERAK-Präsidentin Inge Flesch begrüßte herzlich viele Gäste.

Das Gardeballett der Stadtsoldaten erfreute mit ihrem gekonnten Tanz und die „Majorettengruppe“ der Rot-Weiße Husaren zeigte an den mitgebrachten Twirlingsstäben ihre Fingerfertigkeit.

Der Festausschuß des Andernacher Karnevals, an seiner Spitze der Vize-Präsident Jürgen Senft, die Korps und die Möhnen überbrachten der GERAK e.V. ihre Grüße um sich dann gemeinsam vom scheidenden Prinzenpaar 2016 nebst Hofstaat zu verabschieden – selbstverständlich, ausgezeichnet mit dem neuen Sessionsorden 2017 der Gesellschaft der ehemaligen Repräsentanten des Andernacher Karnevals.

Sodann inszenierten die „Youngstars“ der Möhningengesellschaft „Ewig Jung“ einen eindrucksvollen Tanz zur Musik von Peter Pan auf der Bühne. Das Tanzpaar der Prinzengarde, Jenny und Sven, präsentieren ihren preisgekrönten Tanz von „Tarzan und Jane“. Andauernder Beifall belohnte ihren großartigen Auftritt.

Unter ihrem Motto: „Jetzt brennts“ kam die Musikgruppe „Schäl Pänz“ erstmalig zu einem Auftritt nach Andernach. Sie heizten die Narren ihrem Motto entsprechend richtig ein. Rockige, fetzige, aber auch stimmungsvolle kölsche Lieder rissen die Karnevalisten von den Stühlen und erst nach einigen Zugaben durften die fünf sympathischen jungen Männer die Bühne verlassen.

Hübsche junge Damen der Showtanzgruppe der Blauen Funken entführten danach tänzerisch und musikalisch nach Bayern.

„Ich bin en kölsche Jung ...“, so erklang es dann im Saal, als das Publikum den „kölschen Tenor“ oder auch den „kölschen Pavarotti“ genannt, mit seiner Stimmgewalt kennenlernen und erleben durften. Tino Selbach versetzte viele Zuhörer in Erstaunen und sang sich in die Herzen des Publikums.



Viele warteten nun auf den letzten Höhepunkt des Abends. Ganz besonders das neue Prinzenpaar 2017, Prinz Michael II. und Prinzessin Manuela I., für die nun kurz nach Mitternacht gepoltet wurde, konnten ihre Anspannung kaum verbergen.



Besenschwingend wurde das Poltergut beseitigt und die ersten Grußworte gesprochen. Froh und dankbar für einen gelungenen Polterabend bei der GERAK e.V., ist nun endlich die Session 2017 eingeläutet und findet ihre Fortführung mit der Proklamation am nächsten Tag auf dem Andernacher Marktplatz.

## 10. Karnevalistischer Frühschoppen



Volles Haus konnte die GERAK e.V. zum 10. Karnevalistischen Frühschoppen melden. Gemeinsam mit dem Vorstand begrüßte Präsidentin Ing Flesch die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste.

Danach hieß die Gesellschaft eingeladene junge Betreuerinnen der zehn Kinder- und Nachwuchsballer der 4 Korps und der Möhnen willkommen. Der Vorstand der GERAK e.V. überraschte die Gruppen der jüngsten Aktiven im Andernacher Karneval mit einem großzügigen Gutschein eines Andernacher Eiscafés, der als Belohnung für ein fleißiges Training oder als kleiner Motivationsschub dienen soll. Dankbar für diese nette Unterstützung und ausgezeichnet mit dem diesjährigen GERAK-Orden, verabschiedeten sich die Betreuerinnen.





# Karneval in Kell

# der fast- NACHT ZUG

am 9. Februar 2018  
um 18:11 Uhr in Kell



Der Fastnacht-Umzug am Freitag Abend mit  
anschließender Party im Bürgerhaus Kell.

- Eintritt frei -

Wir freuen uns auf euch: Möhnenverein Kell  
und die anderen Keller Vereine.



# Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.



## Liebe NÄRRINNEN und NÄRREN!

Es ist wieder soweit. Die karnevalsfreie Zeit ist endlich vorbei und es geht mit großen Schritten in die närrische Vorbereitungszeit. Die Eicher Jecken sowie Besucher aus Nah und Fern dürfen sich wieder auf eine stimmungsvolle Session freuen. Unsere Aktiven üben und trainieren wie immer fleißig, um an die fantastischen Leistungen der vergangenen Session anknüpfen zu können. Mit dem Rückenwind und der Begeisterung der vergangenen Monate wird mit viel Spaß und Freude unsere neue Session gestaltet.

Aber was wäre unsere „KG“ ohne die vielen freiwilligen Helfer und ohne die Unterstützung der Dorfbewohner und Besucher. Immer wieder ist es fantastisch zu sehen, mit welcher Leidenschaft sich die Menschen in Eich und Umgebung dem Karneval hingeben. Die Häuser entlang der Karnevalszugstrecke werden wunderschön geschmückt, private Stände mit Getränken werden aufgebaut und an vielen Ecken ertönt karnevalistische Musik. Auch unsere drei großen Prunksitzungen waren wie jedes Jahr restlos ausverkauft und wir können uns glücklich schätzen ihnen mitzuteilen, dass wir in dieser Session wieder mit drei großen Sitzungen starten werden. Außerdem wird es am Tulpensonntag wieder unseren buntgeschmückten Karnevalsumzug geben.

Zur Einstimmung auf all das, was euch in Eich 2018 erwartet, möchten wir die vergangene Session kurz Revue passieren lassen:

Den Auftakt der Veranstaltungen bildeten im ausverkauften Saal des Bürgerhauses unsere drei „großen Prunksitzungen“. Mitreißende, fantasievolle und akrobatische Showtänze sowie wortgewaltige Vorträge zauberten den NÄrrinnen und NÄrren ein Lachen ins Gesicht.

Weiter ging es im närrischen Fahrplan des Elferrates an „Schwer Donnerstag“ mit dem Besuch des Eicher Kindergartens und der Grundschule „Am Nastberg“. Begeistert waren unsere jüngsten Nachwuchskarnevalisten bei der Sache und beeindruckten wieder mit schwungvollen Darbietungen. Später folgte der Elfer-



rat der Einladung der Eicher Möhnen zu deren Sitzung, wo in trauter Runde bei bester Laune und Geselligkeit der Schwerdonnerstag ausklang fand. Die „New Möhn“ feierten wieder bis zum nächsten Morgen und verzauberten die gesamte Möhnergemeinschaft auf dem „schönen Hawaii“.



Ebenfalls sagen wir noch „DANKESCHÖN“ an alle aktiven und inaktiven Zugteilnehmer, Vereine und Gruppierungen, die mit Musik, farbenfrohen Kostümen sowie Motivwagen den Menschen am Straßenrand auch 2018 wieder Freude schenken. Aber auch allen Menschen, die schon seit eh und je im Hintergrund zum Gelingen des Eicher Karnevals beitragen. Euch sagen wir ebenfalls recht herzlichen Dank.

Wir freuen uns bereits wieder auf das herzerfrischende Treiben unserer großen Prunksitzungen am 26./27. und 28. Januar 2018 und auf unseren Zug am 11. Februar.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Euren Besuch.

„Dreimool Eich Alaaf“  
KG Kornblumenblau Eich e.V.





# Möhnenverein Eich 1948



Seit vier Sessionen sind wir – die „New Möhn“ –  
im Eicher Karneval aktiv

Es ging los in der vorangegangenen Session (2016/2017) am Schwerdonnerstag mit unserer gut besuchten Möhnensitzung, die unter dem Motto „Hawaii“ stand. Es traten viele Akteure wie z.B. Kindertanzgruppe, Mixed Generation, Damentanzgruppe das Tanzpaar der Andernacher Möhnen und zum guten Schluss die New Möhn mit einem Sketch auf.

Dann folgte im September die Eicher Kirmes, an der wir aktiv teilnahmen und beispielsweise Kaffee und Kuchen verkauften.

Im November feierten wir unser 70. Jubiläum im Bürgerhaus unter dem Motto „Night of the Proms“. Es war ein gelungener Abend mit vielen interessanten Gästen, darunter ein Bauchredner, Reiner Zufall, einer super Tanzgruppe und unserer Wenigkeit.

Die Vorbereitung auf den kommenden Schwerdonnerstag und den Karnevalsumzug an Tulpensonntag 2018 laufen auf Hochtouren!



Lasst euch überraschen, unter welchem Motto  
dieses Jahr gefeiert wird.

*Drei mal Eich Alaaf!*

*Eure New Möhnen*





# Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.



## Liebe Karnevalisten und Freunde unseres wunderbaren Brauchtums.

Endlich ist es wieder soweit! Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Das letzte Jahr stand Missem unter dem Zeichen „De Zuch kütt!“.

Die Session begann am 11.11.16 mit dem Besuch bei der KG Saffig und der Teilnahme an der Rathäuserstürmung und dem darauffolgenden Fackelzug durch den Ort.

Am 14.01.17 fand die neu gestaltete Karnevalsparty im Bürgerhaus statt. DJ MD Partymacher legte von Karnevalsmusik über die 90er bis hin zu den aktuellen Hits alles auf und sorgte für eine gute Stimmung bei den anwesenden Gästen.



Am 19.02.17 fand im Gasthaus Milles, wie im Zugjahr üblich, wieder der bekannte Frühschoppen statt.

Im gutbesuchten Saal konnten Jecken und Vorstand zusammen einen bunten, spaßigen Tag verbringen. Zu Besuch kam das Plaidter Prinzenpaar und sorgte mit seinem Auftritt für Stimmung im Saal. Danach gab sich auch das Andernacher Prinzenpaar die Ehre und brachte die Anwesenden mit ihrem Auftritt zum Lachen. Als Highlight gab es dann noch den Auftritt des Kinderballetts, das dieses Jahr als Astronauten ins All flog.

Bereits zur Tradition geworden, fanden am Schwerdonnerstag Mönhenumzug und Mönhenkaffee statt.

Freitags stand das Programm ganz im Zeichen der kleinen Jecken, der alljährliche Kinderkarneval im Bürgerhaus sorgte für ein paar bunte Stunden.

Karnevalssonntag war es dann endlich soweit: „De Zuch kütt“. In diesem Jahr hatte sich die Wagenbaugruppe entschlossen, den in die Jahre gekommenen Oldtimer abzubauen und auf dessen Unterbau einen Clownswagen für den Vorstand zu bauen. Gott sei Dank kam uns die örtliche Feuerwehr zu Hilfe, ohne die wir den Wagen nicht hätten trocken können.



Eine bunte Mischung an Gruppen weihte den neuen Zugweg mit Auflösung am Bürgerhaus durch Miesenheims Straßen ein. Wir bedanken uns bei den Garden und Gruppen aus Andernach, Plaidt und Saffig, auf die wir wie immer zählen durften. Leider ging die langjährige Gruppe der Mühlmäuse ein letztes Mal mit. Hierfür haben sie sich etwas Besonderes einfallen lassen und zeigte noch einmal all ihre Kostüme aus den Jahren ihrer aktiven Zugtätigkeit. Auch die anderen Gruppen überzeugten mit der bunten Vielfalt an Kostümen. Von Ägyptern, Tieren und Trumps über Clowns und Candygirls bis hin zum Bienenvolk und Gespenstern, alle waren dabei. Das Wetter spielte mit und somit war es wieder ein toller Tag mit viel Besuch am Straßenrand.



Wir bedanken uns bei allen Aktiven und Helfern, die geholfen haben einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Vor allem möchten wir uns bei der Feuerwehr und dem DRK für die Zugbegleitung bedanken. Besonders hervorheben möchten wir Axel Kronenbürger, welcher lange Jahre das Amt des Zugleiters übernommen hat, Danke für deine Unterstützung! Florian Döpgen führte den Karnevalszug in diesem Jahr das erste Mal an und löste somit Axel ab, hier ebenfalls ein herzliches Danke!

Im August gab es für alle Mitglieder und Interessierte noch ein Grillfest am „Missemer Backes“. Dort wurden bei Steaks, Würstchen und frisch gebackenem Brot ein paar schöne Stunden verbracht.

In dieser Session findet wieder die Große Prunksitzung statt. Diese steht ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier zum 33-jährigen Bestehen des MKK.

Schwerdonnerstag zieht der Mönhenzug wieder durchs Dorf und wir, die Mönhen und die Kinder freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen von Zuschauern am Straßenrand sowie beim anschließenden Mönhenkaffee.

Freitags findet der jährliche Kinderkarneval, mit buntem Programm und vielen Attraktionen für die Kleinen statt.

Zum 33-jährigen Jubiläum wird es am

## Närrischer Fahrplan in Miesenheim:

Samstag, 27.01.2018, 19.11 Uhr  
Große Prunksitzung Bürgerhaus, Miesenheim

Donnerstag, 08.02.2018, 10.11 Uhr  
Mönhenumzug durch Miesenheim

Donnerstag, 08.02.2018, 15.11 Uhr  
Mönhenkaffee im Bürgerhaus, Miesenheim

Freitag, 09.02.2018, 15.11 Uhr  
Kinderkarneval im Bürgerhaus, Miesenheim

Samstag, 14.04.2018, Einlass 18.11 Uhr  
33-Jahre MKK im Bürgerhaus, Miesenheim

14.04.2018 eine große Party mit verschiedenen Künstlern im Bürgerhaus geben. Lasst Euch also überraschen. Auch in diesem Jahr, werden wir wieder unser Grillen am Backes veranstalten und freuen uns über jeden Besuch.

Es grüßt mit „Dräimol Missem Alaaf“  
das Miesenheimer Karnevals Komitee 1985 e.V.



# Möhnenverein Miesenheim e.V.



## Mit Freude aktiv!

Jedes Jahr im Frühjahr geht es auf Möhnentour! Im vollbesetzten Bus, bei bester Stimmung geht es hinaus in die große Welt (im Umkreis von 100 km), z.B. in den Wildvogelpark für die kulturelle Bildung und nach Bad Münstereifel zur individuellen Stadtbesichtigung (Shopping!). Jede Tour endet mit einem gemeinsamen Essen und Trinken. Unser Möhnenblut findet im Bus immer reißenden Absatz!

Nach dem Umzug an Schwerdonnerstag geht es in die Bürgerhalle, wo ab 15.11 Uhr mit Kaffee und Kuchen das Programm beginnt. Viele Akteure sorgen für einen kurzweiligen Nachmittag, der immer für eine vollbesetzte Halle sorgt. Am Abend geht es überganglos in die Möhnenparty über, wo auch männliche Karnevalisten gern gesehen sind.

Schwerdonnerstag früh geht es für den Vorstand der Missemer Möhnen los. Nach einem gemeinsamen Frühstück besuchen sie zusammen mit dem MKK und der Bürgergarde die Banken. Der

Umzug durch Miesenheim wird von der Grundschule und den beiden Kindergärten begleitet. Musikalisch unterstützt die Rentnerband aus Ochtendung den kleinen Lindwurm.

Anders als bei den großen Umzügen wird bei uns das Wurfmaterial von den Zuschauern am Straßenrand für die Kinder im Zug geworfen. Für die Sicherheit sorgt jedes Jahr eine große Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Miesenheim, wofür die Möhnen sehr dankbar sind!



Das 9. Möhnentreffen bei den Möhnen ist schon ein Selbstläufer. 10-16 Möhnenvereine kommen immer wieder gerne zusammen um sich auszutauschen und neue Akteure für ihre Veranstaltungen zu buchen.

Nicht nur an Karneval sind „die Möhnen vom Nettestrand“ aktiv. Sie unterstützen mit ihrem Besuch alle Veranstaltungen in unserem Stadtteil und helfen z.B. bei der Kirmes und dem Weihnachtsmarkt zum Erhalt der „Dörflichen Tradition“.





# Namedyer Karnevals- gesellschaft 1958 e.V.

**NKG - allen wohl und niemand weh...**

**Sommer, Sonne, Strand und mehr,  
Namde liegt am Mittelmeer.**

Unter diesem Motto wollen wir Sie 2018 auf diversen Veranstaltungen unterhalten.

Besuchen Sie unsere Punksitzung unter der Leitung von Multitalent Yannik Velthaus am Samstag, dem 27. Januar 2018. Auf dem Programm stehen für Sie brillante Büttенredner, akrobatische Tänze und vieles mehr. Wir von der NKG freuen auf Ihren Besuch.



Auch die Kindersitzung am Sonntag, dem 04.02.2018 ist einen Besuch wert. Hier sind alle kleinen Narren der Mittelpunkt. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern, Enkeln eine paar närrische Stunden bei der NKG.

Am Fastnachtssonntag startet pünktlich um 14.11 Uhr der Karnevalszug in unserem Örtchen. Beachten sie hierzu bitte die Hinweise in der Presse.

Auf unserer After-Zoch-Party in der Schulturnhalle Malmedyer Weg erwartet Sie dieses Jahr ein besonderes High-Light: Deutschlands beliebteste Kölsch Coverband „6 Richtije“ wird die Stimmung anheizen.

Wir würden uns freuen, sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihre Namedyer Karnevalsgesellschaft  
1958 e.V.

*Allen wohl und niemand weh.*





# Steckenpferd-Möhnen

der Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.

Herzlich willkommen bei den Steckenpferd Möhnen der NKG



Am Tag der Frau, dem Schwerdonnerstag, feiern wir Frauen unter uns. Männer sind nur zum Arbeiten zugelassen. Nach dem Kaffeeklatsch geht es los.

Die neuen Sitzungspräsidentinnen Maïke Schönfelder und Michelle Thimiopoulos haben sich wieder ein tolles Programm für Sie einfallen lassen. Genießen Sie unsere Frauensitzung und vergessen Sie für einige Stunden den Alltag.

Wir sehen uns am 8. Februar in Namdes Schulturnhalle.

*Ihre Steckenpferd Möhnen*





# Schul- und Veedelzug der Grundschulen 2018



Man trifft sich auf dem Schulhof der Grundschule St. Peter und von da bewegt sich der Zug ab 9.30 Uhr über Landsegnung, Güntherstraße und Bahnhofstraße zum Marktplatz. Gegen 10.00 Uhr empfangen die Kinder das Prinzenpaar mit Hofstaat.

Musikalisch begleitet wird der Zug vom Panikorchester, dem Spielmannszug der Stadtsoldaten, dem Musikzug der Prinzengarde und seit vorigem Jahr einer Abordnung vom Spielmannszug der Blauen Funken und ein Mitglied der Rot-Weißen Husaren.

Seit 17 Jahren schlängelt sich nun der Schul- und Veedelzug am Schwerdonnerstag durch Andernachs Innenstadt. Drei Schulen nehmen teil: die Grundschule St. Peter, die Hasenfängerschule und die Martinschule. Macht zusammen 29 Klassen, 620 Kinder plus Lehrer, Betreuer und Eltern. Das ist schon eine imposante Größe.



Alle Kostüme werden klassenintern selbst gefertigt. Liebe Eltern, Närrinnen und Narren, unterstützt die Kinder, indem sie sich einfach diesen tollen Schulzug anschauen!





# Herrensitzungsgilde



**Achtung**

**Männer, Männer exakt genau ... Sitzung für Kenner!**



Am 09.02.2018 ist es wieder soweit. An diesem Freitag erwarten wir wieder unsere Gäste zu einem sensationellen Herrenabend.

Wie in jedem Jahr ist unser Programm speziell auf EUCH ... Männer abgestimmt. Sagt der Mama tschüß bis morije on verjesst Stress on Sorije!

Auch 2018 wollen wir wieder Bedürftige unterstützen, durch eure Spenden. Ich darf an dieser Stelle einmal in Namen aller HSG-Mitglieder von Herzen ... DANKE ... sagen.

Et jet watt ze müffele on watt ze süffele, und dafür sorgt unser Aktiver, Bernhard Ruf und sein Team.

Ab en de Hall:

Einlass: ab 19:00 Uhr (nur mit Karte)

Beginn: 20:00 Uhr

Eintrittspreis: 19,50 €

Kartenvorverkauf:

Parkhotel am Schänzchen,

Konrad-Adenauer-Allee 1, Tel.: 02632/920-500

Schlossschänke, Hochstraße, Tel.:02632/300763

Hotel Stammbaum, Marktgasse 1, 02632/42670

*Euer Ententrainer on Wutzedompteur*

*Heribert „Molly“ Zins*





# Närrischer Terminplan 2018



## Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Sa., 06.01.2018, 12.30 Uhr  
Parade Rheinanlagen  
Prinzenproklamation  
13.11 Uhr Marktplatz

Fr., 02.02.2018  
Richtfest Wagenbauer  
18.11 Uhr Festausschusshalle

Do., 08.02.2018  
Erstürmung Krahenberg-Kaserne  
7.30 Uhr Krahenberg-Kaserne

Fr., 09.02.2018, 18.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Kell

Sa., 10.02.2018  
Rekrutenzug  
ab 12.11 Uhr Aufstellung  
14.11 Abmarsch Schützenhof

So., 11.02.2018, 14.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Namedy

So., 11.02.2018, 15.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Eich

Mo., 12.02.2018, 14.11 Uhr  
Rosenmontagszug

Di., 13.02.2018  
Gemeinsamer Ausklang  
Beerdigung Karneval  
20.11 Uhr Schloßschänke  
22.11 Uhr Rheinanlagen



## KG Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Sa., 06.01.2018  
Biwak Prinzengarde  
15.11 Uhr Schloßschänke

Fr., 19.01.2018  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 20.01.2018  
2. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mi., 24.01.2018  
Frauenkaffee  
15.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 28.01.2018  
Regimentsfrühschoppen  
11.11 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt

Fr., 09.02.2018  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 14.02.2018  
Heringssessen  
18.11 Uhr Schloßschänke



## KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

Sa., 06.01.2018  
Regimentsball  
19.11 Uhr Schützenhof

Sa., 13.01.2018  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 14.01.2018  
2. Prunksitzung  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 18.01.2018  
Frauenkaffee  
15.11 Uhr Taubentränke

So., 21.01.2018  
Frühschoppen  
11.11 Uhr Taubentränke

Do., 08.02.2018  
Hausball Taubentränke  
19.11 Uhr Taubentränke

Fr., 09.02.2018  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 14.02.2018  
Heringssessen  
18.30 Uhr Taubentränke



## Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Sa., 06.01.2018  
Biwak Stadtsoldaten  
18.11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Fr., 12.01.2018  
Lumpenball  
20.11 Uhr Festhalle Dünchem

Sa., 27.01.2018  
1. Sitzung  
19.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 28.01.2018  
2. Sitzung  
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 02.02.2018  
Frauenkaffee  
15.11 Uhr Thomas Becket-Haus

So., 04.02.2018  
„Langer Sonntag“  
08.30 Uhr Friedhofsbesuch,  
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Peter  
10.45 Uhr Frühschoppen  
Thomas Becket-Haus

Fr., 09.02.2018  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 14.02.2018  
Heringssessen  
19.00 Uhr Gaststätte Stammbaum



## Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

Sa., 06.01.2018  
Fest in Blau  
19.11 Uhr Kolpinghaus

Mi., 17.01.2018  
Dämmerschoppen  
Alt Herren Corps  
17.00 Uhr Kolpinghaus

So., 21.01.2018  
Kindersitzung  
14.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

Sa., 03.02.2018  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 04.02.2018  
2. Prunksitzung  
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 06.02.2018  
Nauzenummedach  
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mo., 12.02.2018  
Salutschießen  
11.11 Uhr Rheinanlagen

Mi., 14.03.2018  
Heringssessen  
18.30 Uhr Funkenhalle  
(Füllscheuer)



## Möhnengesellschaft „Ewig Jung“

So., 14.01.2018  
Möhnenfrühstück  
10.00 Uhr Schloßschänke

Di., 30.01.2018  
Möhnensitzung  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 08.02.2018  
Möhnen-Party  
18.11 Uhr Auf'm Hügelchen  
Altstadtbistro

Fr., 09.02.2018  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum



## GERAK

Fr., 05.01.2018  
Polterabend  
20.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

So., 21.01.2018  
Karnevalistischer Frühschoppen  
11.11 Uhr Schloßschänke



## Herrensitzungsgilde

Fr., 09.02.2018  
Herrensitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle



# So gut kann Bier schmecken.

*Bitte ein Bit*

